Inhaltsverzeichnis
Table of Contents

Allgemeine Teilnahmebedingungen 2–8
General Terms and Conditions of Participation

Besondere Teilnahmebedingungen 9–13
Special Terms and Conditions of Participation

Warengruppen 14–17
Product categories

Technische Bestimmungen für die KWF-Expo 18–26
Technical Regulations for the KWF Expo

Hausordnung 27–28
House Rules

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der KWF Expo GmbH

Im Falle einer Nichtübereinstimmung gelten die Besonderen Teilnahmebedingungen einer Veranstaltung vorrangig vor den Allgemeinen Teilnahmebedingungen

1. Vertragsgrundlagen

Die nachstehenden Allgemeinen Teilnahmebedingungen regeln die Rechtsbeziehung zwischen der KWF Expo GmbH (im weiteren „Veranstalter" genannt) und dem jeweiligen Aussteller. Mit dem Absenden der Anmeldung erkennt der Aussteller diese Allgemeinen Teilnahmebedingungen sowie die für die jeweilige Veranstaltung gültigen Besonderen Teilnahmebedingungen, die Technischen Bestimmungen sowie die Hausordnung als rechtsverbindlich für sich und alle für ihn auf der Veranstaltung tätigen Angestellten und Beauftragten an.

Von den Allgemeinen und/oder den Besonderen Teilnahmebedingungen abweichende Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Etwaige Allgemeine Geschäftsbedingungen des Ausstellers, die den Allgemeinen und/oder den Besonderen Teilnahmebedingungen entgegenstehen, werden, auch wenn ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wurde, nicht Vertragsbestandteil.

2. Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt unter Verwendung des vollständig ausgefüllten und rechtsgültig unterschriebenen Anmeldeformulars. Im Falle der Anmeldung über ein digitales Portal ist diese auch ohne Unterschrift durch Absenden an den Veranstalter gültig.

Die Anmeldung ist ein Vertragsangebot an den Veranstalter und kann nicht mit Bedingungen und Vorbehalten versehen werden, insbesondere stellen Platzierungswünsche keine Bedingung für die Teilnahme dar.

3. Zulassung

3.1. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung des Ausstellers richtet sich nach den vom Veranstalter in den Besonderen Teilnahmebedingungen festgelegten Kriterien für die jeweilige Veranstaltung (z.B. Nomenklatur, Unternehmereigenschaft). Der Veranstalter entscheidet über die Zulassung eines Ausstellers. Er kann Anmeldungen aus sachlich gerechtfertigten Gründen ablehnen.

3.2. Auftragsbestätigung

Die Zulassung erfolgt durch eine Auftragsbestätigung in Schrift- oder Textform (z. B. E-Mail).

Mit der Auftragsbestätigung kommt der Vertrag zustande. In die Anmeldung aufgenommene Vorbehalte oder Bedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch den Veranstalter. Weicht der Inhalt der Auftragsbestätigung wesentlich vom Inhalt der Anmeldung ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Zulassung zustande, wenn der Aussteller nicht innerhalb von 14 Tagen nach Zugang in Schrift- oder Textform (z.B. per E-Mail) widerspricht.

3.2.1. Änderung der Auftragsbestätigung

Wünscht der Aussteller eine von der Auftragsbestätigung abweichende Standplatzierung, kann eine Bearbeitungsgebühr von bis zu 10% der Standflächenmiete berechnet werden.

3.3. Rechtsanspruch

Ein Rechtsanspruch auf Zulassung besteht nicht. Gehen bei dem Veranstalter vor Ablauf der Anmeldefrist mehr Anmeldungen ein, die dem Anforderungsprofil der Besonderen Teilnahmebedingungen entsprechen, als Ausstellungsfläche vorhanden ist, entscheidet der Veranstalter über die Zulassung nach billigem Ermessen. Die Zulassung gilt nur für den in der Auftragsbestätigung bestimmten Aussteller und die darin angegebene Standfläche.

3.4. Exponate

Alle Exponate und Dienstleistungsangebote müssen den in den Besonderen Bedingungen formulierten Anforderungen entsprechen. Andere Exponate dürfen grundsätzlich nicht ausgestellt werden.

3.5. Gewerbliche Schutzrechte

Gewerbliche Schutzrechte (u.a. Marken-, Patent-, Gebrauchsmusterrechte) anderer Aussteller oder Dritter dürfen nicht verletzt werden. Die Geltendmachung möglicher Schutzrechtsverletzungen obliegt

General Terms and Conditions of Participation for events organised by KWF Expo GmbH

In the event of any inconsistency, the Special Terms and Conditions of an event shall take precedence over the General Terms and Conditions of Participation

1. Terms and Conditions

The following General Terms and Conditions of Participation govern the legal relationship between KWF Expo GmbH (hereinafter referred to as the 'Organiser') and the respective exhibitor. By submitting the registration form, the exhibitor acknowledges that these General Terms and Conditions of Participation, as well as the Special Terms and Conditions of Participation applicable to the respective event, the Technical Regulations and the House Rules, are legally binding upon the exhibitor and all employees and agents acting on its behalf at the event.

Any agreements deviating from the General and/or Special Terms and Conditions of Participation must be in writing to be legally valid. Any general terms and conditions of the exhibitor that conflict with the General and/or Special Terms and Conditions of Participation shall not form part of the contract, even if they have not been expressly contradicted.

2. Registration

Registration to participate in the event is made by submitting the registration form, duly completed and legally signed. If you register via a digital portal, your registration is valid as soon as it is submitted to the organiser, even without a signature.

Registration constitutes an offer to enter into a contract with the organiser and may not be subject to any conditions or reservations; in particular, requests regarding stand allocation do not constitute a condition of participation.

3. Admission

3.1. Admission requirements

An exhibitor's admission is subject to the criteria set out by the organiser in the Special Conditions of Participation for the respective event (e.g. product classification, business status). The organiser decides on the admission of an exhibitor. The organiser may reject registrations for objectively justified reasons.

3.2. Order Confirmation

Admission is confirmed by means of an order confirmation in writing or in text form (e.g. email).

The contract is concluded upon receipt of the order confirmation. Any reservations or conditions included in the application must be confirmed in writing by the organiser to be valid. If the content of the order confirmation differs significantly from the content of the application, the contract is concluded in accordance with the terms of admission unless the exhibitor objects in writing or in text form (e.g. by email) within 14 days of receipt.

3.2.1. Amendments to the order confirmation

If the exhibitor requests a stand allocation that differs from that specified in the order confirmation, a processing fee of up to 10% of the stand space rental may be charged.

3.3. Legal entitlement

There is no legal entitlement to admission. If, before the registration deadline, the organiser receives more registrations that meet the requirements set out in the Special Conditions of Participation than there is exhibition space available, the organiser shall decide on admission at its reasonable discretion. Admission is valid only for the exhibitor specified in the order confirmation and the stand area stated therein.

3.4. Exhibits

All exhibits and service offerings must comply with the requirements set out in the Special Conditions. Other exhibits may not, as a general rule, be displayed.

3.5. Industrial property rights

Industrial property rights (including trade marks, patents and utility model rights) of other exhibitors or third parties must not be infringed. The enforcement of any claims for infringement of industrial property

ausschließlich dem jeweiligen Schutzrechteinhaber. Haftungsansprüche gegen den Veranstalter wegen Verletzung gewerblicher Schutzrechte durch Dritte sind ausgeschlossen.

3.6. Ausschluss

Der Veranstalter kann den Aussteller von der Teilnahme ausschließen, im Falle

- dass ein Aussteller seinen Verpflichtungen gegenüber dem Veranstalter oder dem KWF e.V. bei früheren oder aktuellen Veranstaltungen einmal nicht oder nicht rechtzeitig nachgekommen ist. Das betrifft auch finanzielle Verpflichtungen.
- nachgewiesener Schutzrechtsverletzungen (z.B. aufgrund einer rechtskräftigen gerichtlichen Entscheidung gegen den Aussteller).

3.7. Ausgeschlossene Exponate

Der Veranstalter kann verlangen, dass Gegenstände entfernt werden, die sich als belästigend oder gefährdend erweisen, den in Punkt 3.4 formulierten Anforderungen nicht entsprechen oder nachweislich gegen gewerbliche Schutzrechte verstoßen. Wird diesem Verlangen nicht entsprochen, so erfolgt die Entfernung der Gegenstände durch den Veranstalter auf Kosten des Ausstellers.

4. Widerruf der Zulassung

Der Veranstalter ist zum Widerruf der Zulassung und zur anderweitigen Vergabe der Standfläche in folgenden Fällen berechtigt:

- Die Standfläche wird nicht rechtzeitig, das heißt bis spätestens 24 Stunden vor der offiziellen Eröffnung, erkennbar belegt.
- Der Aussteller lässt im Falle der Nichtzahlung der Standkosten zu den festgesetzten Terminen eine vom Veranstalter gesetzte Nachfrist fruchtlos verstreichen.
- Über das Vermögen des Ausstellers wird ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt, mangels Masse abgewiesen oder ein Insolvenzverfahren wurde bereits eröffnet.
- Die Voraussetzungen für die Auftragsbestätigung seitens des angemeldeten Ausstellers (s. Punkt 3.1) sind nicht mehr gegeben oder dem Veranstalter werden nachträglich Gründe (s. Punkt 3.6) bekannt, deren rechtzeitige Kenntnis eine Nichtzulassung gerechtfertigt hätten.
- Der Aussteller verstößt gegen das Hausrecht des Veranstalters.

In diesen Fällen behält sich der Veranstalter die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen vor. Der Aussteller hat seinerseits keine Ansprüche auf Schadenersatz.

5. Nachweis der Unternehmereigenschaft

5.1. Aussteller mit Sitz in der EU

Aussteller aus der Europäischen Union tragen ihre Umsatzsteuer-ID-Nummer auf der Anmeldung ein und genehmigen damit, dass der Auftrag unter Verwendung dieser Nummer auszuführen ist. Für Steuernachzahlungen, die sich durch fehlerhafte Umsatzsteuer-ID-Nummern ergeben, haftet der Aussteller.

5.2. Aussteller mit Sitz außerhalb der EU

Aussteller mit Sitz außerhalb der EU („Drittstaatsgebiet“) weisen mit einer Bescheinigung einer Behörde ihres Heimatstaates ihre Unternehmereigenschaft nach. Aus der Bescheinigung muss auch die Steuernummer hervorgehen, unter der das Unternehmen eingetragen ist. Hat das Unternehmen keine Steuernummer, ist von der zuständigen Behörde der Grund dafür anzugeben.

6. Standflächenzuteilung

Die Standflächenzuteilung wird vom Veranstalter, unter Berücksichtigung der beantragten Flächenart und deren Größe sowie der zur Verfügung stehenden Flächen und deren Gliederung bei der jeweiligen Veranstaltung, vorgenommen. In der Anmeldung geäußerte Platzierungswünsche werden nach Möglichkeit beachtet. Die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen ist für die Standflächenzuteilung nicht maßgebend.

6.1. Abweichung von der Standflächenzuteilung

Der Veranstalter ist berechtigt, dem Aussteller im Einzelfall aus wichtigem Grund nachträglich eine von der Auftragsbestätigung abweichende Standfläche zuzuteilen, Größe, Maße und Lage zu ändern, ohne dass der Aussteller Rechte herleiten kann. Weiterhin behält sich der Veranstalter vor, die Ein- und Ausgänge zum Veranstaltungsgelände zu verlegen sowie die Wegeführung zu ändern. Von der

rights is the sole responsibility of the respective rights holder. Claims for damages against the organiser arising from the infringement of industrial property rights by third parties are excluded.

3.6. Exclusion

The organiser may exclude an exhibitor from participation if

- an exhibitor has, on one occasion, failed to fulfil or has failed to fulfil in a timely manner their obligations towards the organiser or KWF e.V. at previous or current events. This also applies to financial obligations.
- proven infringements of intellectual property rights (e.g. on the basis of a final and binding court judgement against the exhibitor).

3.7. Prohibited exhibits

The organiser may demand that items be removed if they prove to be a nuisance or a hazard, do not comply with the requirements set out in clause 3.4, or demonstrably infringe industrial property rights. If this demand is not complied with, the organiser shall remove the items at the exhibitor’s expense.

4. Withdrawal of admission

The organiser is entitled to revoke admission and reallocate the stand space in the following cases:

- The stand space is not clearly occupied in good time, i.e. by no later than 24 hours before the official opening.
- In the event of non-payment of the stand fees by the specified deadlines, the exhibitor allows a grace period set by the organiser to elapse without result.
- An application has been made to open insolvency proceedings against the exhibitor’s assets, such proceedings have been dismissed for lack of assets, or insolvency proceedings have already been opened.
- The conditions for order confirmation on the part of the registered exhibitor (see point 3.1) are no longer met, or the organiser subsequently becomes aware of grounds (see point 3.6) which, had they been known in good time, would have justified refusal of admission.
- The exhibitor breaches the organiser’s house rules.

In such cases, the organiser reserves the right to claim damages. The exhibitor, for its part, shall have no claim to damages.

5. Proof of entrepreneurial status

5.1. Exhibitors based in the EU

Exhibitors from the European Union must enter their VAT registration number on the registration form and thereby authorise the contract to be executed using this number. The exhibitor is liable for any additional tax payments arising from incorrect VAT registration numbers.

5.2. Exhibitors based outside the EU

Exhibitors based outside the EU (‘third-country territory’) must provide proof of their status as a business in the form of a certificate issued by an authority in their home country. The certificate must also state the tax number under which the company is registered. If the company does not have a tax number, the competent authority must state the reason for this.

6. Allocation of stand space

Stand space allocation is carried out by the organiser, taking into account the type and size of space requested, as well as the available space and its layout at the respective event. Preferences regarding location expressed in the application will be taken into account where possible. The chronological order in which applications are received is not a determining factor in stand space allocation.

6.1. Deviations from the Allocation of Stand Space

The organiser is entitled, in individual cases and for good cause, to subsequently allocate a stand space to the exhibitor that differs from that specified in the order confirmation, and to change the size, dimensions and location, without the exhibitor being able to derive any rights from this. Furthermore, the organiser reserves the right to

Notwendigkeit solcher Maßnahmen macht der Veranstalter dem Aussteller unverzüglich Mitteilung. Wenn dadurch die Belange des Ausstellers in unzumutbarer Weise beeinträchtigt werden, wird der Veranstalter dem Betroffenen eine möglichst gleichwertige Standfläche als Ersatz zuweisen. Verändert sich die Standmiete, so erfolgt Erstattung oder Nachberechnung. Der Aussteller ist in diesen Fällen berechtigt, die ihm neu zugewiesene Standfläche innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Mitteilung über die Verlegung zu beanstanden oder seine Anmeldung zurückzunehmen. Bei einer Rücknahme der Anmeldung nach Zuteilung wird gemäß Punkt 11 eine Aufwandsentschädigung fällig.

Der Aussteller muss in Kauf nehmen, dass sich bei Beginn der Veranstaltung die Lage der übrigen Standflächen gegenüber dem Zeitpunkt der Zulassung verändert hat; Ansprüche kann er hieraus nicht herleiten.

7. Platztausch oder -überlassung

Ein Tausch der zugeteilten Standfläche mit einem anderen Aussteller sowie eine teilweise oder vollständige Überlassung der Standfläche an Dritte ist, ohne Zustimmung des Veranstalters, nicht gestattet.

8. Gemeinschaftsstände

Standflächen werden grundsätzlich nur als Ganzes und nur an einen Vertragspartner überlassen. Das bilden von Gemeinschaftsständen und Austellergemeinschaften ist nicht zulässig.

Hiervon können gegebenenfalls Ausnahmen für nichtkommerzielle Vereine und Verbände gemacht werden. In diesem Fall ist in der Anmeldung ein von den Ausstellern gemeinsam bevollmächtigter Ausstellervertreter zu benennen, der verbindlicher Ansprechpartner des Veranstalters ist. Die Aussteller haften gesamtschuldnerisch für alle Verbindlichkeiten aus dem Gemeinschaftsstand.

9. Mitaussteller

Mitaussteller sind alle Firmen und sonstige juristische Personen, die neben dem Hauptaussteller auf dem Stand werblich in Erscheinung treten. Dies gilt auch, wenn sie eine enge rechtliche, organisatorische oder wirtschaftliche Verbindung zum Hauptaussteller haben oder von diesem vertreten werden. Jeder Mitaussteller muss vom Hauptaussteller angemeldet werden. Die Zulassung durch den Veranstalter richtet sich nach den gleichen Kriterien wie für Hauptaussteller. Für die Teilnahme eines jeden Mitausstellers wird eine pauschale Gebühr berechnet.

Als Mitaussteller sind grundsätzlich nur Firmen und Organisationen zulässig, die mit dem Hauptaussteller in einer dauerhaften geschäftlichen Beziehung stehen.

Mitaussteller erhalten keine eigene Fläche. Ihre Produkte werden vom Hauptaussteller entweder vertrieben oder produziert oder die Mitaussteller sind Dienstleister des Hauptausstellers.

Für die Erfüllung aller Ausstellerverpflichtungen durch den oder die Mitaussteller haftet der Hauptaussteller, gegebenenfalls neben dem Mitaussteller.

10. Standpreise und Zahlungsbedingungen

Die Höhe der Standpreise sowie die Nebenkosten und die Zahlungsweise sind in den Besonderen Teilnahmebedingungen festgelegt. Die Bezahlung der Rechnungen zu den festgesetzten Terminen ist Voraussetzung für die Nutzung der zugeteilten Standfläche. Beanstandungen der Rechnung werden nur innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung berücksichtigt.

10.1. Zahlungen aus dem Ausland

Bankgebühren bei Auslandsüberweisungen gehen zu Lasten des Ausstellers.

10.2. Zahlungsverzug

Bei Zahlungsverzug können Verzugszinsen in Höhe von 9% (für Unternehmer) über dem Basiszinssatz verlangt werden. Pro Mahnung wird eine Mahnpauschale von 15 € fällig. Gewährte Rabatte und Sonderkonditionen verfallen. Kommt der Aussteller trotz Mahnungen einer fälligen Forderung seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, kann der Veranstalter von seinem Recht auf Widerruf der Zulassung gemäß Punkt 4 Gebrauch machen.

relocate the entrances and exits to the exhibition grounds and to alter the route layout. The organiser shall notify the exhibitor without delay of the necessity of such measures. If this adversely affects the exhibitor's interests in an unreasonable manner, the organiser shall allocate a stand space of as close an equivalent as possible to the affected party as a replacement. Should the stand hire fee change, a refund or additional charge will be made. In such cases, the exhibitor is entitled to object to the newly allocated stand space within 14 days of receiving notification of the relocation, or to withdraw their registration. Should the registration be withdrawn after allocation, an expense allowance shall be payable in accordance with Clause 11.

The exhibitor must accept that, at the start of the event, the location of the other stand spaces may have changed compared with the time of registration; they may not derive any claims from this.

7. Exchange or transfer of stand space

Exchanging the allocated stand space with another exhibitor, or transferring the stand space, in whole or in part, to third parties, is not permitted without the organiser's consent.

8. Joint stands

Stand spaces are, as a rule, only allocated in their entirety and to a single contractual partner. The formation of shared stands and exhibitor groups is not permitted.

Exceptions may be made to this rule in the case of non-commercial clubs and associations. In such cases, the application must name an exhibitor representative jointly authorised by the exhibitors, who shall act as the organiser's official point of contact. The exhibitors shall be jointly and severally liable for all obligations arising from the shared stand.

9. Co-exhibitors

Co-exhibitors are all companies and other legal entities that appear in an advertising capacity on the stand alongside the main exhibitor. This also applies if they have a close legal, organisational or economic connection to the main exhibitor or are represented by the latter. Each co-exhibitor must be registered by the main exhibitor. Approval by the organiser is subject to the same criteria as for main exhibitors. A flat-rate fee is charged for the participation of each co-exhibitor.

In principle, only companies and organisations that have a long-standing business relationship with the main exhibitor are permitted as co-exhibitors.

Co-exhibitors are not allocated their own stand space. Their products are either distributed or manufactured by the main exhibitor, or the co-exhibitors are service providers to the main exhibitor.

The main exhibitor is liable for the fulfilment of all exhibitor obligations by the co-exhibitor(s), jointly and severally with the co-exhibitor(s) where applicable.

10. Stand prices and terms of payment

The amount of the stand fees, as well as ancillary costs and the method of payment, are set out in the Special Conditions of Participation. Payment of invoices by the specified deadlines is a prerequisite for the use of the allocated stand space. Disputes regarding invoices will only be considered within 14 days of the invoice date.

10.1. Payments from abroad

Bank charges for international transfers are to be borne by the exhibitor.

10.2. Late payment

In the event of late payment, interest at a rate of 9% (for businesses) above the base rate may be charged. A flat-rate reminder fee of €15 is payable for each reminder. Any discounts and special terms granted shall lapse. If, despite reminders regarding a due payment, the exhibitor fails to meet their payment obligations, the organiser may exercise its right to revoke the exhibitor's admission in accordance with clause 4.

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der KWF Expo GmbH

10.3. Vermieterpfandrecht

Zur Sicherung aller Forderungen behält sich der Veranstalter vor, das Vermieterpfandrecht (gem. BGB) auszuüben und das Pfandgut nach schriftlicher Ankündigung freihändig zu verkaufen. Eine Haftung für Schäden an dem Pfandgut wird, außer im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, nicht übernommen.

11. Absage des Ausstellers oder Reduzierung der Standfläche nach Auftragsbestätigung

Sagt der Aussteller seine Teilnahme nach Erhalt der Auftragsbestätigung ab oder möchte er die Standfläche dann reduzieren (Stornierung), ist er dazu verpflichtet, eine Entschädigung auf Grundlage der bestätigten Standfläche zu zahlen.

Jede Stornierung hat eine Neuberechnung der verbleibenden Ausstellungsfläche zur Folge, die dem Aussteller in Rechnung gestellt wird. Eine Neuberechnung der Ausstellungsfläche hat den Verlust aller gewährten Rabatte zur Folge. Die nach Punkt 11.1 anfallende Aufwandsentschädigungsgebühr berechnet sich bei Reduzierung aus der Differenz der neuen Rechnung zur ursprünglichen Rechnung.

Stornierungserklärungen des Ausstellers haben stets in Schrift- oder Textform zu erfolgen.

11.1. Aufwandsentschädigungsgebühr

Für die bei Rücktritt oder Reduzierung der Standfläche anfallende Aufwandsentschädigungsgebühr ist der Zeitpunkt des Einganges der Absage bzw. des Reduzierungswunsches beim Veranstalter für die Berechnung ausschlaggebend:

- bis 90 Tage vor Beginn der Veranstaltung 35 %,
- bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung 70 % der Standflächenmiete und
- ab 29 Tage vor Beginn der Veranstaltung fällt die volle Höhe der vereinbarten Standflächenmiete für die stornierte Standfläche an.

11.2. Weitergabe der Standfläche

Sagt der Aussteller ab, storniert er einen Teil oder die gesamte Standfläche oder nimmt er an der Veranstaltung nicht teil, ist der Veranstalter berechtigt, die gemietete Standfläche oder den stornierten Teil der gemieteten Standfläche anderweitig zu nutzen und an Dritte zu vermieten.

Dem Aussteller bleibt in jedem dieser Fälle der Nachweis vorbehalten, dass sich der Veranstalter infolge der Stornierung, der Teilstornierung oder der Nichtteilnahme weitere, im Abschlag unberücksichtigte, Aufwendungen erspart hat und Vorteile erlangt hat. Sofern für die Veranstaltung noch andere freie Standflächen im Umfang der an den Aussteller vermieteten Standfläche zur Verfügung stehen, kann sich der Aussteller jedoch dabei in der Regel nicht darauf berufen, der Veranstalter habe durch eine anderweitige Vermietung oder Nutzung der Standfläche oder eines Teils der Standfläche Vorteile, insbesondere in Form der erzielten Miete, erlangt.

12. Direktverkauf

Der Direktverkauf ist nicht gestattet, sofern er nicht durch die Besonderen Teilnahmebedingungen ausdrücklich zugelassen wird. Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Veranstalter. Im Fall des genehmigten Direktverkaufs sind die Vorschriften des Preisauszeichnungsgesetzes und der Preisangabenverordnung zu beachten. Die Beschaffung und Einhaltung von gewerbe- und gesundheitspolizeilichen Genehmigungen sind Sache des Ausstellers. Der Veranstalter kann die Vorlage entsprechender Genehmigungen verlangen.

13. Vorbehalte

Die vom Veranstalter durchgeführten Veranstaltungen finden nicht auf einem dauerhaften Veranstaltungsgelände statt, sondern an von Veranstaltung zu Veranstaltung wechselnden Standorten innerhalb Deutschlands. Daher müssen vom Veranstalter alle notwendigen Leistungen, wie z.B. Genehmigungsverfahren, Sicherheitsbelange, Verkehrswege, Ausstellungsflächen, Mobilfunk, Strom, Ver- und Entsorgung eigens für die Veranstaltung geschaffen und nach dem Ende der Veranstaltung i.d.R. auch wieder vollständig zurückgebaut werden.

General Terms and Conditions of Participation for events organised by KWF Expo GmbH

10.3. Landlord's right of retention

To secure all claims, the organiser reserves the right to exercise the lessor's lien (in accordance with the German Civil Code (BGB)) and to sell the pledged goods by private sale following written notice. No liability is accepted for damage to the pledged goods, except in cases of wilful misconduct or gross negligence.

11. Cancellation by the exhibitor or reduction of stand space following order confirmation

If the exhibitor cancels their participation after receiving the order confirmation or wishes to reduce the stand area at that stage (cancellation), they are obliged to pay compensation based on the confirmed stand area.

Any cancellation will result in a recalculation of the remaining exhibition space, which will be invoiced to the exhibitor. A recalculation of the exhibition space will result in the loss of all discounts granted. The compensation fee payable under clause 11.1 is calculated, in the event of a reduction, as the difference between the new invoice and the original invoice.

Notices of cancellation by the exhibitor must always be given in writing or in text form.

11.1. Expense compensation fee

For the compensation fee incurred in the event of withdrawal or a reduction in stand space, the date on which the organiser receives the cancellation or request for reduction is decisive for the calculation:

- 35% up to 90 days before the start of the event,
- up to 30 days before the start of the event: 70% of the stand hire fee, and
- from 29 days before the start of the event, the full amount of the agreed stand costs for the cancelled stand space will be charged.

11.2. Transfer of stand space

If the exhibitor cancels, cancels part or all of the stand space, or fails to attend the event, the organiser is entitled to use the rented stand space or the cancelled part of the rented stand space for other purposes and to let it to third parties.

In each of these cases, the exhibitor reserves the right to prove that, as a result of the cancellation, partial cancellation or non-attendance, the organiser has saved further expenses not taken into account in the reduction and has gained advantages. However, provided that other vacant stand spaces equivalent in size to the stand space let to the exhibitor are still available for the event, the exhibitor may not, as a rule, claim that the organiser has gained benefits – in particular in the form of rent received – through the letting or use of the stand space or part thereof for other purposes.

12. Direct sales

Direct sales are not permitted unless expressly authorised by the Special Conditions of Participation. Exceptions require the organiser's written approval. In the event of authorised direct sales, the provisions of the Price Marking Act and the Price Indication Regulations must be observed. It is the exhibitor's responsibility to obtain and comply with trade and health and safety licences. The organiser may require the presentation of the relevant licences.

13. Reservations

The events organised by the organiser do not take place on a permanent exhibition site, but at locations within Germany that vary from event to event. Consequently, the organiser must arrange all necessary services specifically for the event – such as authorisation procedures, safety measures, access routes, exhibition spaces, mobile phone coverage, electricity, and supply and disposal facilities – and, as a rule, completely dismantle them again once the event has ended.

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der KWF Expo GmbH

13.1. Infrastrukturleistungen

Der Veranstalter entscheidet über Art, Umfang und Ausprägung der Infrastrukturleistungen, da sie stark von den örtlichen Gegebenheiten und den Witterungsverhältnissen vor und während der Veranstaltung abhängig sind. Es besteht kein Anspruch der Aussteller, dass Infrastrukturleistungen während der gesamten Veranstaltung immer im vollen Umfang zur Verfügung stehen.

13.2. Absage, Verlegung, Verkürzung, Unterbrechung, Schließung der Veranstaltung

Nach Vertragsschluss darf der Veranstalter die Veranstaltung ganz oder teilweise absagen, zeitlich verlegen, verkürzen, unterbrechen oder schließen, wenn die Durchführung der Veranstaltung am Veranstaltungsort und/oder zur Veranstaltungszeit ganz oder teilweise unmöglich ist (gemäß § 275 Abs. 1–3 BGB) oder wenn ein triftiger Grund vorliegt.

13.2.1. Voraussetzung für Änderungen

Ein triftiger Grund im Sinne von Punkt 13.2 liegt vor,

- wenn hinreichende Anhaltspunkte vorliegen, wonach die Durch- bzw. Fortführung der Veranstaltung eine nicht hinzunehmende konkrete Gefahr für Leben, Körper oder Gesundheit zur Folge hat, oder
- wenn hinreichende Anhaltspunkte vorliegen, wonach die Durch- bzw. Fortführung der Veranstaltung eine konkrete Gefahr eines erheblichen Sachschadens zur Folge hat, oder
- wenn wegen eines Naturereignisses, eines Krieges, einer Epidemie, einer Pandemie, einer Terror-Gefahr bzw. -Anschlages, eines Arbeitskampfes, eines Stromausfalls, einer unerwarteten Einschränkung der Nutzbarkeit der Veranstaltungsflächen, wegen behördlicher Anordnungen, wegen behördlicher Empfehlungen oder Auflagen oder wegen höherer Gewalt die Durch- bzw. Fortführung der Veranstaltung insgesamt oder in Teilen erheblich beeinträchtigt ist oder eine solche erhebliche Beeinträchtigung droht. Eine erhebliche Beeinträchtigung liegt vor, wenn die Veranstaltung nicht so wie geplant durchgeführt werden kann und deshalb der Zweck der Veranstaltung für Besucher, Aussteller und Veranstalter nicht oder nur mit wesentlichen Einschränkungen erreicht werden kann.

13.2.2. Entscheidung über Änderungen

Ob eine Maßnahme und welche Maßnahme gemäß Punkt 13.2 getroffen wird, entscheidet der Veranstalter nach billigem Ermessen, auch unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen von Besuchern und Ausstellern. Sofern die Durchführung der Veranstaltung gemäß § 275 BGB insgesamt unmöglich ist, ist der Veranstalter stets jedenfalls zur Verlegung der Veranstaltung berechtigt.

Der Veranstalter hat die betroffenen Aussteller über eine Maßnahme gemäß Punkt 13.2 unverzüglich zu unterrichten.

13.2.3. Änderungen nach Beginn der Veranstaltung

Wird die Veranstaltung gemäß Punkt 13.2 nach ihrem Beginn unterbrochen oder geschlossen, ist der Veranstalter von diesem Zeitpunkt an bzw. für den Unterbrechungszeitraum von seiner vertraglichen Leistungspflicht befreit. Wie unter Punkt 13 ausgeführt, sind die meisten vom Veranstalter zu erbringenden Leistungen, unabhängig von der Dauer der Veranstaltung, bereits im Wesentlichen durch die Vorbereitung der Infrastruktur, des Geländes und der Standflächen erbracht. Die Minderung der Standmiete ist daher ausgeschlossen bei einer Unterbrechung oder Schließung der Veranstaltung.

13.2.4. Änderungen vor Beginn der Veranstaltung

Wird die Veranstaltung vor ihrem Beginn gemäß Punkt 13.2 verkürzt oder zeitlich verlegt, erfolgt die Festlegung eines neuen Zeitraumes unter Einbindung einzelner, repräsentativer Aussteller. Dazu bedient sich der Veranstalter dem beim KWF e.V. organisierten Firmenbeirat. Der neue Veranstaltungszeitraum gilt als vertraglich vereinbart, sofern der Aussteller nicht innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntmachung einer Verkürzung oder Verlegung der Veranstaltung widerspricht. Aufgrund der besonderen Lage der Veranstaltungen wird ein Großteil der Leistungen durch die Vorbereitung der Infrastruktur vom Veranstalter bereits vor der Veranstaltung erbracht. Bei einem Rücktritt von der Anmeldung oder Stornierung der Standfläche fällt daher eine Aufwandsentschädigungsgebühr gemäß Punkt 11.1 an.

General Terms and Conditions of Participation for events organised by KWF Expo GmbH

13.1. Infrastructure services

The organiser decides on the type, scope and nature of the infrastructure services, as these depend heavily on local conditions and weather conditions before and during the event. Exhibitors have no entitlement to have infrastructure services available in full at all times throughout the event.

13.2. Cancellation, rescheduling, shortening, interruption or closure of the event

After the contract has been concluded, the organiser may cancel the event in whole or in part, reschedule it, shorten it, interrupt it or close it if it is wholly or partly impossible to hold the event at the venue and/or at the scheduled time (in accordance with Section 275(1)–(3) of the German Civil Code (BGB)) or if there is a valid reason.

13.2.1. Conditions for changes

A valid reason within the meaning of clause 13.2 exists

- if there are sufficient grounds to suggest that holding or continuing the event would result in an unacceptable, specific risk to life, limb or health, or
- if there are sufficient grounds to suggest that holding or continuing the event would result in a specific risk of significant damage to property, or
- if, due to a natural disaster, war, an epidemic, a pandemic, a terrorist threat or attack, industrial action, a power cut, an unexpected restriction on the usability of the event venues, official orders, official recommendations or requirements, or force majeure, the holding or continuation of the event is significantly impaired, either in whole or in part, or there is a threat of such significant impairment. A significant impairment exists if the event cannot be held as planned and, as a result, the purpose of the event cannot be achieved for visitors, exhibitors and the organiser, or can only be achieved with substantial restrictions.

13.2.2. Decision on changes

The organiser shall decide, at its reasonable discretion, whether and which measure under clause 13.2 is to be taken, whilst also taking into account the legitimate interests of visitors and exhibitors. If it is impossible to hold the event in its entirety in accordance with Section 275 of the German Civil Code (BGB), the organiser shall in any event always be entitled to reschedule the event.

The organiser must inform the affected exhibitors without delay of any measure taken in accordance with clause 13.2.

13.2.3. Changes after the start of the event

If the event is interrupted or closed after it has commenced in accordance with clause 13.2, the organiser shall be released from its contractual obligation to perform from that point in time or for the duration of the interruption. As set out in clause 13, most of the services to be provided by the organiser, irrespective of the duration of the event, have already been substantially fulfilled through the preparation of the infrastructure, the site and the stand areas. A reduction in the stand hire fee is therefore excluded in the event of an interruption or closure of the event.

13.2.4. Changes prior to the start of the event

If the event is shortened or rescheduled prior to its commencement in accordance with clause 13.2, a new timeframe shall be determined in consultation with individual, representative exhibitors. To this end, the organiser shall make use of the Company Advisory Board organised by KWF e.V. The new event period shall be deemed to have been contractually agreed unless the exhibitor objects within 14 days of notification of a shortening or rescheduling of the event. Owing to the specific nature of the events, a large proportion of the services are provided by the organiser through the preparation of the infrastructure prior to the event. In the event of withdrawal from registration or cancellation of the stand space, a fee to cover expenses shall therefore be payable in accordance with clause 11.1.

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der KWF Expo GmbH

13.2.5. Ansprüche nach Änderungen

Schadenersatz- oder Aufwendungsersatzansprüche kann der Aussteller wegen einer Maßnahme gemäß Punkt 13.2. nicht geltend machen, es sei denn, der Veranstalter hat den Umstand vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.

14. Haftung, Haftungsausschluss

Der Veranstalter haftet unbeschränkt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Veranstalter nur bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und beschränkt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden (damit in der Regel nicht für Folgeschäden). Die Haftungshöchstgrenze beträgt in diesen Fällen EUR 100.000 pro Schadensfall. Im Übrigen ist die Haftung wegen einfacher oder mittlerer Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Diese Haftungsbegrenzung gilt auch für das Verhalten der Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen des Veranstalters.

14.1. Ausstellerhaftung

Der Aussteller/Mitaussteller haftet seinerseits für etwaige Schäden, die durch ihn, seine Angestellten, seine Beauftragten oder seine Ausstellungsgegenstände und -einrichtungen an Personen oder Sachen schuldhaft verursacht werden.

15. Veranstaltungsversicherung

Der Aussteller ist grundsätzlich verpflichtet, selbst für einen ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Die Versicherung sollte Schutz für Standausrüstung und Ausstellungsgüter bei Schäden durch Diebstahl, Feuer, Wasser, Sturm, Vandalismus u. ä. während Transport und Aufenthalt gewähren.

16. Veranstaltungshaftpflichtversicherung

Auch der Abschluss einer Haftpflichtversicherung als Ergänzung zur Betriebshaftpflichtversicherung ist grundsätzlich verpflichtend. Dieses gilt auch für Dienstleister, die für den Aussteller tätig werden.

Die Haftpflichtversicherung muss sich auch auf die mit Funktionsdemonstrationen und Vorführungen am Stand verbundenen Risiken erstrecken.

17. Bildrechte

Der Veranstalter ist berechtigt, Fotografien, Zeichnungen und Filmaufnahmen vom Ausstellungsgeschehen, von den Ausstellungsbauten und -ständen und den ausgestellten Gegenständen anzufertigen und für Werbung oder Presseveröffentlichungen zu verwenden. Das gilt auch für Aufnahmen, die Presse oder Fernsehen mit Zustimmung des Veranstalters direkt anfertigen.

17.1. Pressematerialien

Sämtliche vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Werbe- und Pressematerialien (Logos, Fotografien, Pläne usw.) dürfen nur zum Zwecke der Eigenwerbung des Ausstellers mit seiner Teilnahme an der Veranstaltung oder zum Zwecke der Berichterstattung in Presse, Rundfunk und den digitalen Medien verwendet werden.

18. Haus- und Platzrecht

Der Veranstalter übt während der Veranstaltung inklusive der Auf- und Abbauzeit das alleinige Haus- und Platzrecht auf dem Veranstaltungsgelände aus und kann eine Hausordnung erlassen. Den Anordnungen der Beschäftigten und Beauftragten des Veranstalters ist Folge zu leisten.

19. Erfüllungsort, Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der Sitz des Veranstalters in 64823 Groß-Umstadt. Gerichtsstand ist das zuständige Gericht am Sitz des Veranstalters, auch dann, wenn Ansprüche im gerichtlichen Mahnverfahren geltend gemacht werden.

Der Veranstalter hat das Recht, seine Ansprüche auch am Sitz des Ausstellers oder am Ort der Durchführung der Veranstaltung gerichtlich geltend zu machen.

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten aus diesem Vertragsverhältnis unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

20. Datenschutzhinweis

Personenbezogene Daten werden von dem Veranstalter als verantwortlicher Stelle im Sinne des Datenschutzrechts und gegebenenfalls von unserem Partner (KWF e.V.) unter Beachtung der einschlägigen Datenschutzvorschriften zur Betreuung und Information von Kunden

General Terms and Conditions of Participation for events organised by KWF Expo GmbH

13.2.5. Claims following changes

The exhibitor may not assert any claims for damages or reimbursement of expenses arising from a measure taken in accordance with clause 13.2, unless the organiser caused the circumstances through wilful misconduct or gross negligence.

14. Liability, Exclusion of Liability

The organiser shall be liable without limitation only in cases of wilful misconduct or gross negligence, as well as for damage to life, limb or health. In cases of simple negligence, the organiser shall be liable only for breaches of essential contractual obligations (cardinal obligations) and limited to foreseeable damage typical of the contract (and thus, as a rule, not for consequential damages). The maximum liability in such cases is EUR 100,000 per claim. Otherwise, liability for simple or moderate negligence is excluded. This limitation of liability also applies to the conduct of the organiser's agents and vicarious agents.

14.1. Exhibitor liability

The exhibitor/co-exhibitor shall, for their part, be liable for any damage culpably caused to persons or property by them, their employees, their agents or their exhibition items and fittings.

15. Event insurance

The exhibitor is generally obliged to ensure adequate insurance cover themselves. The insurance should provide cover for stand equipment and exhibition goods against damage caused by theft, fire, water, storm, vandalism and similar incidents during transport and whilst on site.

16. Event liability insurance

It is also generally compulsory to take out liability insurance to supplement the exhibitor's general public liability insurance. This also applies to service providers working on behalf of the exhibitor.

The liability insurance must also cover the risks associated with product demonstrations and presentations at the stand.

17. Image rights

The organiser is entitled to take photographs, make drawings and film footage of the exhibition, the exhibition structures and stands, and the items on display, and to use these for advertising or press releases. This also applies to footage taken directly by the press or television with the organiser's consent.

17.1. Press materials

All promotional and press materials provided by the organiser (logos, photographs, plans, etc.) may only be used for the purpose of the exhibitor's own promotion of their participation in the event or for the purpose of reporting in the press, on radio and in digital media.

18. Preliminary and Site Regulations

During the event, including set-up and dismantling periods, the organiser exercises sole rights of access and use on the event site and may issue a set of house rules. The instructions of the organiser's employees and agents must be followed.

19. Place of performance, place of jurisdiction

The place of performance is the organiser's registered office in 64823 Groß-Umstadt. The place of jurisdiction is the competent court at the organiser's registered office, even if claims are asserted in summary proceedings.

The organiser is also entitled to bring legal proceedings to enforce its claims at the exhibitor's registered office or at the venue where the event is held.

The mutual rights and obligations arising from this contractual relationship are governed by the law of the Federal Republic of Germany.

20. Data Protection Notice

Personal data is processed by the organiser, as the data controller within the meaning of data protection law, and, where applicable, by our partner (KWF e.V.), in compliance with the relevant data protection regulations, for the purposes of supporting and informing

und Interessenten sowie zur Abwicklung der angebotenen Dienstleistungen verarbeitet (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. b EU-DSGVO). Gemäß dem Grundsatz der Datensparsamkeit und Datenvermeidung werden nur solche Daten verarbeitet, die zwingend zu den genannten Zwecken benötigt werden. Personenbezogene Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und durch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen bestmöglich geschützt. Es haben nur befugte Personen Zugriff auf ihre Daten, die jeweils mit der technischen, kaufmännischen und kundenverwaltenden Betreuung befasst sind. Personenbezogene Daten werden so lange aufbewahrt, bis das Vertragsverhältnis mit dem Veranstalter beendet ist und die Daten auch aus anderen rechtlichen Gründen (z. B. wegen gesetzlicher Aufbewahrungsfristen) nicht mehr benötigt werden. Jeder Aussteller hat das Recht zur Beschwerde über diese Datenverarbeitung bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für Datenschutz und kann unter den gesetzlichen Voraussetzungen Auskunft, Berichtigung, Löschung oder die eingeschränkte Verarbeitung verlangen, der Verarbeitung widersprechen oder sein Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen. Bei Fragen schreiben sie bitte eine E-Mail an datenschutz@kwf-expo.de.

21. Datennutzung zu werblichen Zwecken

Der Veranstalter ist daran interessiert, die Kundenbeziehung mit seinen Ausstellern zu pflegen und ihnen Informationen und Angebote über eigene ähnliche Veranstaltungen und Dienstleistungen zukommen zu lassen. Daher werden die mit Einreichung der Anmeldung übermittelten Daten (Firmenname, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) von dem Veranstalter und gegebenenfalls von seinem Partner (KWF e.V.) verarbeitet, um entsprechende veranstaltungsbezogene Informationen und Angebote gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f EU-DSGVO per E-Mail zu versenden. Der Verwendung der Daten zum Zwecke der Direktwerbung kann jederzeit gegenüber dem Veranstalter widersprochen werden. Bei erfolgtem Widerspruch werden die Daten nicht mehr für diesen Zweck verarbeitet. Der Widerspruch kann ohne Angabe von Gründen formfrei per E-Mail an datenschutz@kwf-expo.de erfolgen.

22. Salvatorische Klausel

Die einzelnen Bestimmungen dieser Allgemeinen Teilnahmebedingungen sollen unabhängig voneinander wirksam sein. Eine eventuelle Unwirksamkeit einer Bestimmung berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

customers and prospective clients, as well as for the provision of the services offered (legal basis: Article 6(1)(b) of the EU GDPR). In accordance with the principles of data minimisation and data avoidance, only data that is strictly necessary for the stated purposes will be processed. Personal data will, of course, be treated confidentially and protected to the best of our ability through appropriate security measures. Access to your data is restricted to authorised personnel who are responsible for technical, commercial and customer management support. Personal data will be retained until the contractual relationship with the organiser has ended and the data is no longer required for other legal reasons (e.g. due to statutory retention periods). Every exhibitor has the right to lodge a complaint regarding this data processing with the relevant data protection supervisory authority and, subject to the statutory conditions, may request access to, rectification of, or erasure of their data, or restriction of processing; they may object to the processing or exercise their right to data portability. If you have any questions, please email datenschutz@kwf-expo.de.

21. Use of data for advertising purposes

The organiser is keen to maintain its customer relationship with its exhibitors and to provide them with information and offers regarding its own similar events and services. Therefore, the data provided upon submission of the registration form (company name, address, telephone number and email address) will be processed by the organiser and, where applicable, by its partner (KWF e.V.) in order to send relevant event-related information and offers by email in accordance with Article 6(1)(f) of the EU GDPR. You may object at any time to the use of your data for the purposes of direct marketing by contacting the organiser. Once an objection has been made, your data will no longer be processed for this purpose. You may object informally by email to datenschutz@kwf-expo.de without giving any reasons.

22. Severability clause

The individual provisions of these General Terms and Conditions of Participation are intended to be effective independently of one another. Should any provision be invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions.

Besondere Teilnahmebedingungen für die KWF-Expo im Rahmen der 19. KWF-Tagung 2028

Die Besonderen Teilnahmebedingungen gelten nur in Verbindung mit den Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der KWF Expo GmbH

1. Ideelle Trägerschaft, inhaltliche Konzeption und forstfachliche Begleitung

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V. (KWF)
Spremberger Straße 1, 64823 Groß-Umstadt, Deutschland
Tel. +49 (0)6078/785-0, E-Mail: info@kwf-online.de

2. Veranstalter

KWF Expo GmbH
Spremberger Straße 1, 64823 Groß-Umstadt, Deutschland
Tel. +49 (0)6078/785-30, E-Mail: service@kwf-expo.de

3. Veranstaltungsort und Dauer

Die 19. KWF-Tagung 2028 findet von Mittwoch, dem 28.06.2028 bis Samstag, dem 01.07.2028 am Nürburgring, Otto-Flimm-Straße in 53520 Nürburg, Rheinland-Pfalz, statt.

4. Öffnungszeiten

Die KWF-Tagung besteht aus drei Elementen:
der KWF-Expo, der Fachexkursion und dem Kongress.
Die KWF-Expo mit ihren Sonderschauen ist vom 28.06. – 30.06.2028 durchgehend von 9:00 bis 18:00 Uhr, am 01.07.2028 von 9:00 bis 17:00 Uhr für Besucher geöffnet.
Für die Aussteller und Teilnehmer der KWF-Expo ist das Tagungsgelände während der Veranstaltung von 7:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

5. Einfahrt und Kaution

Für einfahrende Fahrzeuge ist eine Kaution in Höhe von 200,00 € in bar zu hinterlegen. Die Kaution wird zurückerstattet, wenn zwischen Ein- und Ausfahrt nicht mehr als 120 Minuten liegen. An den Veranstaltungstagen wird die Kaution nur zurückerstattet, wenn die Ausfahrt bis spätestens 8:45 Uhr erfolgt ist.

6. Anmeldeschluss und Spätbucheraufschlag

Anmeldeschluss ist der 31.01.2028.
Bei Nichteinhaltung der Anmeldefrist wird ein Aufschlag in Höhe von 20 % der Standflächenmiete erhoben.
Darüber hinaus kann die volle Bereitstellung der Leistungen des Veranstalters nicht mehr zugesichert werden. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung besteht gemäß Punkt 3.3 der Allgemeinen Teilnahmebedingungen nicht.

7. Frühbucherrabatt

Für Anmeldungen, die dem Veranstalter bis zum 31.03.2027 vorliegen, kann auf die Standflächenmiete ein Rabatt von 10 % gewährt werden. Voraussetzung hierfür sind die fristgerechte Zahlung der Anmeldegebühr sowie aller Rechnungen. Bei der Flächenvergabe wird die unverzügliche Mitwirkung des Ausstellers erwartet.

8. Zulassung

8.1. Zugelassene Aussteller

Als Aussteller zugelassen werden alle Hersteller- und Handelsfirmen, Dienstleistungsunternehmen und Organisationen des In- und Auslandes der entsprechenden Warengruppen gemäß Anmeldeunterlagen. Im Zweifel entscheidet der Veranstalter.

8.2. Zugelassene Exponate/Ausstellungsgüter

Als Ausstellungsgüter zugelassen werden neue Forstmaschinen, Geräte, Werkzeuge und Zubehör im weiteren Sinne (z. B. EDV, IT-Technik, Holzheizanlagen, Kommunaltechnik oder Baumschulerzeugnisse) gem. der Warengruppen Punkt 8.1.
Gebrauchte Technik darf nur im Einzelfall und mit schriftlichem Einverständnis des Veranstalters gezeigt werden.

9. Preise

Alle genannten Preise sind Nettopreise in Euro. Zusätzlich fällt die Mehrwertsteuer in der für den Zeitpunkt der Veranstaltung jeweils geltenden Höhe an, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben ist.

Special Terms and Conditions of Participation for the KWF Expo as part of the 19. KWF-Tagung in 2028

These Special Terms and Conditions of Participation apply only in conjunction with the General Terms and Conditions of Participation for events organised by KWF Expo GmbH

1. Organisational sponsorship, content development and forestry expertise

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V. (KWF)
Spremberger Strasse 1, 64823 Gross-Umstadt, Germany
Tel. +49 (0)6078/785-0, email: info@kwf-online.de

2. Organiser

KWF Expo GmbH
Spremberger Strasse 1, 64823 Gross-Umstadt, Germany
Tel. +49 (0)6078/785-30, email: service@kwf-expo.de

3. Venue and dates

The 19. KWF-Tagung 2028 will take place from Wednesday 28 June 2028 to Saturday 1 July 2028 at the Nürburgring, Otto-Flimm-Strasse, 53520 Nürburg, Rhineland-Palatinate.

4. Opening hours

The KWF-Tagung consists of three parts:
the KWF Expo, the technical excursion and the congress.
The KWF Expo, with its special exhibitions, is open to visitors from 28 June to 30 June 2028, daily from 9.00 am to 6.00 pm, and on 1 July 2028 from 9.00 am to 5.00 pm.
For exhibitors and participants at the KWF Expo, the conference grounds are open from 7.00 am to 8.00 pm during the event.

5. Entry and deposit

A deposit of €200 in cash must be paid for vehicles entering the site. The deposit will be refunded provided that no more than 120 minutes elapse between entry and exit. On event days, the deposit will only be refunded if the vehicle has left the site by 8.45 am at the latest.

6. Registration deadline and late booking surcharge

The registration deadline is 31 January 2028.
Failure to meet the registration deadline will result in a surcharge of 20 per cent of the stand hire fee.
Furthermore, the organiser can no longer guarantee the full provision of its services. There is no legal entitlement to admission in accordance with clause 3.3 of the General Terms and Conditions of Participation.

7. Early-bird discount

For registrations received by the organiser by 31 March 2027, a 10 per cent discount may be granted on the stand space hire fee.
This is subject to the registration fee and all invoices being paid on time. Exhibitors are expected to cooperate without delay in the allocation of stand space.

8. Admission

8.1. Approved Exhibitors

All manufacturers, trading companies, service providers and organisations from Germany and abroad within the relevant product groups, as specified in the registration documents, will be admitted as exhibitors. In cases of doubt, the organiser shall decide.

8.2. Approved Exhibits/Exhibition Goods

New forestry machinery, equipment, tools and accessories in the broadest sense (e.g. EDP, IT technology, wood-fired heating systems, municipal technology or nursery products) are approved as exhibition goods in accordance with the product groups listed in section 8.1.
Second-hand equipment may only be displayed in exceptional cases and with the organiser's written consent.

9. Prices

All prices quoted are net prices in euros. Value-added tax (VAT) at the rate applicable at the time of the event will be charged in addition, insofar as it is required by law.

Besondere Teilnahmebedingungen für die KWF-Expo im Rahmen der 19. KWF-Tagung 2028

9.1. Anmeldegebühr

Die Anmeldegebühr für einen Stand beträgt 450,00 € und beinhaltet alle anfallenden Verwaltungskosten sowie einen Vor-Ort-Termin. Jeder weitere Ortstermin wird mit 250,00 € in Rechnung gestellt.

Bei Absage der Teilnahme bzw. Rücknahme der Anmeldung erfolgt keine Erstattung der Anmeldegebühr.

9.2. Standflächenmiete

Die Standflächenmiete beinhaltet die Überlassung der Standfläche während Aufbau, Laufzeit und Abbau sowie die notwendigen Infrastrukturleistungen. Die Mindestgröße der Stände beträgt 15 m² im Freigelände und 12 m² in der Halle.

Ausstellerhalle	ab 12 m²	185,00 € / m²
	ab 30 m²	172,00 € / m²
	ab 50 m²	159,00 € / m²
	ab 100 m²	152,00 € / m²
Freigelände	ab 15 m²	124,00 € / m²
	ab 50 m²	91,00 € / m²
	ab 100 m²	78,00 € / m²
	ab 200 m²	63,00 € / m²
	ab 300 m²	55,00 € / m²
	ab 400 m²	49,00 € / m²
	ab 500 m²	45,00 € / m²
	ab 600 m²	40,00 € / m²
	ab 700 m²	36,00 € / m²
	ab 800 m²	32,00 € / m²
	ab 1000 m²	30,00 € / m²
	ab 1300 m²	26,00 € / m²
	ab 2000 m²	22,50 € / m²

In der Standflächenmiete enthalten sind die folgenden Leistungen:

- Allgemeine Bewachung (keine Standbewachung)
- Allgemeine Reinigung des Expo-Geländes und der Hallengänge (keine Standreinigung)
- Ausstellerausweise gem. Punkt 13
- Sanitäts- und Feuerwehrdienste während der Veranstaltung
- Ein Standardstromanschluss (230 V, 16 A)
- Regeleintrag im Ausstellerverzeichnis, auf der Tagungs-Webseite und in der Tagungs-App mit Logo und max. 500 Zeichen

9.2.1. Hallenflächen

Die Standflächen in den Hallen befinden sich auf schwerlastfähigen Böden.

9.2.2. Freiflächen

Alle Standflächen im Freigelände befinden sich auf Waldböden, Wiesen, Schotter- oder Asphaltflächen. Der Standbau muss sich natürlichen Gegebenheiten anpassen. Nach Höhe des Aufwandes zur Standgestaltung gliedern sich die Freiflächen in drei Kategorien.

- **Kategorie A**

Diese Premium-Flächen bieten optimale Voraussetzungen für einen effizienten Standaufbau. Die überwiegend ebenen, teilweise befestigten Flächen sind frei von Gräben, Bäumen und Baumstümpfen und reduzieren so den Planungs- und Aufbauaufwand.

Für diese Flächen wird ein Aufpreis von 12 % auf die unter Ziffer 9.2 genannte Standflächenmiete erhoben.

- **Kategorie B**

Diese Flächen bieten übliche Voraussetzungen für einen Standaufbau im Freigelände.

- **Kategorie C**

Diese Economy-Flächen bieten eine kostengünstige Alternative für Aussteller mit flexiblen Standkonzepten. Aufgrund der natürlichen Geländebeschaffenheit (z. B. Gefälle, Gräben, geringere Flächentiefe usw.) können erhöhte Anforderungen an die Planung und den Aufbau entstehen.

Für diese Flächen wird ein Abschlag von 15 % auf die unter Ziffer 9.2 genannte Standflächenmiete gewährt.

Special Terms and Conditions of Participation for the KWF Expo as part of the 19. KWF-Tagung in 2028

9.1. Registration fee

The registration fee for a stand is €450.00 and includes all administrative costs incurred as well as one on-site visit. Each additional on-site visit will be invoiced at €250.00.

If you cancel your participation or withdraw your registration, the registration fee will not be refunded.

9.2. Stand hire fee

The stand hire fee covers the provision of the stand space during set-up, the exhibition period and dismantling, as well as the necessary infrastructure services. The minimum stand size is 15 m² in the outdoor area and 12 m² in the hall.

Exhibitor hall	from 12 m²	€185.00 / m²
	from 30 m²	€172.00 / m²
	from 50 m²	€159.00 per m²
	from 100 m²	€152.00 per m²
Outdoor area	from 15 m²	€124.00 per m²
	from 50 m²	€91.00 per m²
	from 100 m²	€78.00 per m²
	from 200 m²	€63.00 per m²
	from 300 m²	€55.00 per m²
	from 400 m²	€49.00 per m²
	from 500 m²	€45.00 per m²
	from 600 m²	€40.00 per m²
	from 700 m²	€36.00 per m²
	from 800 m²	€32.00 per m²
	from 1,000 m²	€30.00 per m²
	from 1,300 m²	€26.00 per m²
	from 2,000 m²	€22.50 per m²

The stand hire fee includes the following services:

- General security (excluding stand security)
- General cleaning of the exhibition grounds and hall aisles (excluding stand cleaning)
- Exhibitor passes in accordance with point 13
- Medical and fire services during the event
- One standard electricity connection (230 V, 16 A)
- Standard listing in the exhibitor directory, on the conference website and in the conference app, including a logo and a maximum of 500 characters

9.2.1. Hall spaces

The stand areas in the halls are situated on heavy-duty flooring.

9.2.2. Outdoor areas

All stand areas in the outdoor grounds are situated on forest floors, meadows, gravel or tarmac surfaces. Stand construction must adapt to the natural conditions. The outdoor areas are divided into three categories based on the level of effort required for stand design.

- **Category A**

These premium areas offer ideal conditions for efficient stand construction. The predominantly level, partly paved areas are free of ditches, trees and tree stumps, thereby reducing the planning and construction effort.

A surcharge of 12 per cent on the stand hire fee specified in clause 9.2 applies to these areas.

- **Category B**

These areas offer standard conditions for stand construction in the open-air exhibition area.

- **Category C**

These economy areas offer a cost-effective alternative for exhibitors with flexible stand concepts. Due to the natural terrain (e.g. slopes, ditches, reduced stand depth, etc.), increased demands may be placed on planning and construction.

For these areas, a 15 per cent discount is granted on the stand hire fee specified in clause 9.2.

Besondere Teilnahmebedingungen für die KWF-Expo im Rahmen der 19. KWF-Tagung 2028

9.3. Preise für Demoflächen

Demoflächen – i.d.R. hinter der regulären Standfläche oder in deren Umfeld – können für praktische Vorführungen und Funktionsdemonstrationen angemietet werden.

Die Konditionen für Demoflächen hängen von der gebuchten Größe und Art und Umfang der geplanten Demonstrationen ab und können im Einzelfall beim Veranstalter erfragt werden.

9.4. Mitausstellergebühr

Für Mitaussteller wird ein Pauschalbetrag berechnet. Dieser beträgt 960,00 €. Mitaussteller erhalten keine Demofläche und keinen Zugang zum Serviceshop.

Die Gebühr beinhaltet den Regeleintrag im Ausstellerverzeichnis, auf der Tagungs-Webseite und in der Tagungs-App mit Logo und max. 500 Zeichen sowie 2 Ausstellerausweise.

Wer als Mitaussteller angemeldet werden kann oder muss, ist unter Punkt 9 der Allgemeinen Teilnahmebedingungen geregelt.

9.5. Sonstige Gebühren

Die Gebühren für Änderungen nach Erteilung der Auftragsbestätigung wie z.B. abweichende Standplatzierung, Änderung der Standflächengröße oder Absage der Standfläche sind in den Allgemeinen Teilnahmebedingungen geregelt (Punkt 3.2.1 und Punkt 11).

10. Zahlungsbedingungen

10.1. Anmeldebestätigung

Mit der Anmeldebestätigung erhält der Aussteller die Rechnung für die Anmeldegebühr. Die Bezahlung der Anmeldegebühr ist Voraussetzung für die Unterbreitung eines Standvorschlages oder die Vereinbarung eines Vor-Ort-Termins.

10.2. Auftragsbestätigung

Mit der Auftragsbestätigung wird dem Aussteller die Standflächenmiete (zzgl. evtl. Preise für Demofläche, Mitaussteller) in Rechnung gestellt. Sofern die Auftragsbestätigung vor dem 01.12.2027 erfolgt, kann dem Aussteller zuerst eine Anzahlung in Höhe von 35 % der Standflächenmiete in Rechnung gestellt werden. Die Rest- bzw. Gesamtrechnung erfolgt 6 Monate vor dem Beginn der Veranstaltung.

10.3. Fälligkeit von Rechnungen

Die Rechnungen sind zu dem auf der jeweiligen Rechnung angegebenen Termin fällig und ohne Abzug zahlbar. Sämtliche Zahlungen sind unter Angabe der Rechnungsnummer in Euro zu entrichten.

Ein Anspruch auf die zugeteilte Standfläche besteht erst nach vollständiger Bezahlung der Rechnungen. Der Nachweis der Bezahlung ist vom Aussteller zu erbringen.

10.4. Rechnungsempfänger

Sofern der Aussteller im Anmeldeformular eine abweichende Rechnungsadresse angibt, bevollmächtigt er die angegebene Person/Firma zum Empfang der Rechnung und der sonstigen Zahlungsaufforderungen. Hierdurch wird der Aussteller von seiner Zahlungsverpflichtung nicht befreit.

10.5. Änderungen

Für nachträgliche Änderungen der Rechnung, die vom Aussteller zu vertreten sind, wird der Veranstalter eine Bearbeitungsgebühr von 85,00 € erheben.

10.6. Versand

Der Aussteller stimmt dem Versand von Rechnungen durch den Veranstalter per E-Mail (elektronischer Rechnungsversand) zu. Sofern der Aussteller keinen elektronischen Rechnungsversand wünscht, kann er diesem schriftlich oder in Textform widersprechen.

11. Versicherung

Der Aussteller ist verpflichtet, selbst für einen ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Die Regelungen hierzu in den Allgemeinen Teilnahmebedingungen Punkt 15 + 16 sind zu beachten.

Auf Verlangen ist dem Veranstalter ein Versicherungsnachweis vorzulegen.

Special Terms and Conditions of Participation for the KWF Expo as part of the 19. KWF-Tagung in 2028

9.3. Prices for demonstration areas

Demonstration areas – usually situated behind the regular stand area or in its vicinity – can be hired for practical demonstrations and functional displays.

The terms and conditions for demonstration areas depend on the size booked and the nature and scope of the planned demonstrations, and can be obtained from the organiser on a case-by-case basis.

9.4. Co-exhibitor fee

A flat-rate fee is charged for co-exhibitors. This amounts to €960.00. Co-exhibitors do not receive a demonstration area or access to the service shop.

The fee includes a standard listing in the exhibitor directory, on the conference website and in the conference app, featuring a logo and a maximum of 500 characters, as well as two exhibitor passes.

Who may or must be registered as a co-exhibitor is set out in clause 9 of the General Terms and Conditions of Participation.

9.5. Other fees

The fees for changes made after the order confirmation has been issued – such as a different stand location, a change to the stand size or cancellation of the stand – are set out in the General Terms and Conditions of Participation (clauses 3.2.1 and 11).

10. Terms of payment

10.1. Confirmation of registration

Along with the registration confirmation, the exhibitor will receive the invoice for the registration fee. Payment of the registration fee is a prerequisite for the submission of a stand proposal or the arrangement of an on-site appointment.

10.2. Order Confirmation

Upon receipt of the order confirmation, the exhibitor will be invoiced for the stand hire fee (plus any charges for demonstration areas or co-exhibitors). Provided the order confirmation is issued before 1 December 2027, the exhibitor may initially be invoiced for a deposit amounting to 35 per cent of the stand hire fee. The remaining balance or full invoice will be issued 6 months before the start of the event.

10.3. Due dates for invoices

Invoices are due on the date stated on the respective invoice and are payable without deduction. All payments must be made in euros, with the details of the invoice number provided.

A claim to the allocated stand space shall only arise once the invoices have been paid in full. Proof of payment must be provided by the exhibitor.

10.4. Invoice recipient

If the exhibitor specifies a different billing address on the registration form, they authorise the person or company named to receive the invoice and any other payment requests. This does not release the exhibitor from their payment obligation.

10.5. Changes

The organiser will charge a processing fee of €85.00 for subsequent changes to the invoice for which the exhibitor is responsible.

10.6. Dispatch

The exhibitor consents to the organiser sending invoices by email (electronic invoicing). If the exhibitor does not wish to receive invoices electronically, they may object to this in writing or in text form.

11. Insurance

The exhibitor is obliged to ensure that they have adequate insurance cover. The provisions on this matter in sections 15 and 16 of the General Terms and Conditions of Participation must be observed.

Proof of insurance must be provided to the organiser on request.

Besondere Teilnahmebedingungen für die KWF-Expo im Rahmen der 19. KWF-Tagung 2028

12. Auf- und Abbau

12.1. Aufbaubeginn

- Freigelände:
  Montag 19.06.2028, 8:00 Uhr
  Nach vorhergehender Anmeldung kann beim Veranstalter ein früherer Aufbau vereinbart werden. Infrastrukturleistungen, wie Strom, Toiletten und allgemeine Bewachung stehen erst zum offiziellen Aufbaubeginn zur Verfügung.
- Hallenflächen:
  Sonntag 25.06.2028, 8:00 Uhr

Ausstellungsstände, mit deren Aufbau bis zum 27.06.2028, 9:00 Uhr nicht begonnen wurde und für die auch keine schriftliche Rückmeldung des Ausstellers über einen späteren Aufbau eingegangen ist, werden vom Veranstalter gestaltet, sofern nicht anderweitig darüber verfügt wird. Hieraus entstehende Kosten gehen zu Lasten des Ausstellers.

12.2. Behördliche Abnahmen und Genehmigungen

Behördliche Abnahmen und Genehmigungen sind bis zum Aufbauende erfolgreich umzusetzen. Behördliche Arbeitszeiten und Fristen sind zu beachten.

12.3. Aufbauende

Dienstag, 27.06.2028, 16:00 Uhr
Der Aufbau muss spätestens bis zum Aufbauendtermin abgeschlossen sein und der Stand von Verpackungsmaterial geräumt sein.
Wir empfehlen dringend, den Aufbau nicht auf den letzten Tag zu fokussieren!

12.4. Abbauanfang

Samstag 01.07.2028, 18:00 Uhr
Kein Stand darf vor Beendigung der Veranstaltung ganz oder teilweise geräumt werden. Zuwiderhandelnde Aussteller verwirken gegenüber dem Veranstalter eine Vertragsstrafe in Höhe der halben Netto-Standflächenmiete. Weitergehende Ansprüche auf Schadenersatz bleiben davon unberührt.
Fahrbewegungen am letzten Veranstaltungstag sind generell erst ab 18:30 Uhr zulässig. Die Einfahrt auf das Veranstaltungsgelände ist an diesem Tag erst ab 19:30 Uhr möglich. Der Veranstalter behält sich vor, bei Nichteinhaltung dieser Regelung eine Vertragsstrafe von 2.500,00 € zu verhängen.

12.5. Abbauende

- Freigelände:
  Mittwoch 05.07.2028, 19:00 Uhr
  Nach vorhergehender Anmeldung kann beim Veranstalter ein späterer Abbau vereinbart werden. Infrastrukturleistungen, wie Strom, Toiletten und allgemeine Bewachung stehen nach dem offiziellen Abbauende nicht mehr zur Verfügung.
- Hallenflächen:
  Montag 03.07.2028, 19:00 Uhr

Nach dem Termin nicht abgebaute Stände oder nicht abgefahrene Ausstellungsgegenstände werden vom Veranstalter auf Kosten des Ausstellers entfernt. Unter Ausschluss der Haftung für Verlust und Beschädigung wird der Veranstalter die Gegenstände einlagern lassen oder den Rücktransport an den Aussteller veranlassen.
Etwaige Arbeiten für die Wiederherstellung der Flächen bzw. des Standes müssen bis zum Abbauende abgeschlossen sein.

12.6. Standrückgabe

Nach dem Abbau hat die Platzrückgabe an den Veranstalter zu erfolgen.
Der Aussteller ist verpflichtet, die Fläche bzw. den Stand in dem Zustand zurückzugeben, in welchem er ihn übernommen hat. Kommt er dieser Verpflichtung bis zum Ablauf des Termins für die Beendigung des Abbaus nicht nach, so ist der Veranstalter berechtigt, den ursprünglichen Zustand auf Kosten des Ausstellers wieder herstellen zu lassen.

Special Terms and Conditions of Participation for the KWF Expo as part of the 19. KWF-Tagung in 2028

12. Set-up and Dismantling

12.1. Start of set-up

- Outdoor area:
  Monday 19 June 2028, 8.00 am
  Subject to prior registration, an earlier set-up time may be arranged with the organiser. Infrastructure services, such as electricity, toilets and general security, will only be available from the official start of set-up.
- Hall spaces:
  Sunday 25 June 2028, 8.00 am

Exhibition stands for which set-up has not commenced by 9.00 am on 27 June 2028, and for which no written notification from the exhibitor regarding a later set-up date has been received, will be arranged by the organiser, unless otherwise specified. Any costs arising from this shall be borne by the exhibitor.

12.2. Official inspections and approvals

Regulatory approvals and permits must be successfully obtained by the end of the set-up period. Official working hours and deadlines must be observed.

12.3. End of Set-up

Tuesday, 27 June 2028, 4.00 pm
Set-up must be completed by the end of the set-up period at the latest, and the stand must be cleared of all packaging materials.
We strongly recommend that you do not leave the set-up until the very last day!

12.4. Start of dismantling

Saturday 1 July 2028, 6.00 pm
No stand may be cleared, either in whole or in part, before the end of the event. Exhibitors who contravene this rule shall forfeit a contractual penalty to the organiser amounting to half the net stand hire fee. Any further claims for damages remain unaffected.
Vehicle movements on the final day of the event are generally only permitted from 6.30 pm. Entry to the event site on this day is only possible from 7.30 pm. The organiser reserves the right to impose a contractual penalty of €2,500 in the event of non-compliance with this rule.

12.5. End of dismantling

- Outdoor area:
  Wednesday 5 July 2028, 7.00 pm
  A later dismantling time may be agreed with the organiser subject to prior notification. Infrastructure services, such as electricity, toilets and general security, will no longer be available after the official end of dismantling.
- Indoor areas:
  Monday 3 July 2028, 7.00 pm

Any stands not dismantled or exhibition items not removed by this deadline will be removed by the organiser at the exhibitor's expense. The organiser will arrange for the items to be stored or returned to the exhibitor, excluding any liability for loss or damage.
Any work required to restore the exhibition areas or the stand must be completed by the end of the dismantling period.

12.6. Return of the stand

Once dismantling is complete, the space must be handed back to the organiser.
The exhibitor is obliged to return the area or the stand in the condition in which they took it over. If they fail to fulfil this obligation by the deadline for the completion of dismantling, the organiser is entitled to have the original condition restored at the exhibitor's expense.

Besondere Teilnahmebedingungen für die KWF-Expo im Rahmen der 19. KWF-Tagung 2028

13. Ausstellerausweise

Jeder Aussteller erhält 3 kostenlose Ausstellerausweise für das erforderliche Stand- und Bedienungspersonal.

Für eine Standfläche ab 20 m² wird je angefangene 10 m² ein zusätzlicher Ausstellerausweis zur Verfügung gestellt:

- ab 50 m² je angefangene 50 m² ein zusätzlicher Ausweis
- ab 300 m² je angefangene 100 m² ein zusätzlicher Ausweis
- ab 1000 m² je angefangene 200 m² ein zusätzlicher Ausweis
- ab 2000 m² je angefangene 500 m² ein zusätzlicher Ausweis

Mitaussteller erhalten 2 kostenfreie Ausstellerausweise.

Diese Ausweise gelten für die Laufzeit der Veranstaltung. Die Ausweise werden personalisiert, sind jedoch übertragbar. Bei Missbrauch wird der Ausweis ersatzlos eingezogen.

Darüber hinaus benötigte Ausstellerausweise können für Berechtigte zum Preis von 30,00 € gekauft werden. Die Anzahl der max. zu erwerbenden Ausstellerausweise ist auf 100 % der kostenfrei zustehenden Ausweise begrenzt.

14. Geltendmachung von Ansprüchen/Ausschlussfrist

Ansprüche des Ausstellers sind bis spätestens 14 Tage nach Schluss der Veranstaltung schriftlich bei dem Veranstalter anzumelden; später erhobene Forderungen werden nicht berücksichtigt und erlöschen.

15. Schäden

Schäden sind unmittelbar schriftlich bei der Veranstaltungsleitung anzuzeigen.

Gleiches gilt für Schäden im Veranstaltungsgelände (am Baumbestand, Straßen, Wegen und der Halle). Zum Nachweis sind Schäden schriftlich zu erfassen und bildlich zu dokumentieren.

16. Salvatorische Klausel

Die einzelnen Bestimmungen dieser Besonderen Teilnahmebedingungen sollen unabhängig voneinander wirksam sein. Eine eventuelle Unwirksamkeit einer Bestimmung berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

Special Terms and Conditions of Participation for the KWF Expo as part of the 19. KWF-Tagung in 2028

13. Exhibitor passes

Each exhibitor will receive 3 free exhibitor passes for the necessary stand and service staff.

For a stand area of 20 m² or more, one additional exhibitor pass is provided for every 10 m² or part thereof:

- from 50 m², one additional pass for every 50 m² or part thereof
- from 300 m², one additional pass for every 100 m² or part thereof
- from 1,000 m²: one additional pass for every 200 m² or part thereof
- from 2,000 m², one additional pass for every 500 m² or part thereof

Co-exhibitors receive 2 free exhibitor passes.

These passes are valid for the duration of the event. The passes are personalised but are transferable. In the event of misuse, the pass will be withdrawn without replacement.

In addition, any further exhibitor passes required may be purchased by authorised persons at a price of €30.00. The maximum number of exhibitor passes that may be purchased at is limited to 100 per cent of the passes to which the holder is entitled free of charge.

14. Assertion of claims/limitation period

Claims by the exhibitor must be submitted in writing to the organiser no later than 14 days after the end of the event; claims made after this deadline will not be considered and shall lapse.

15. Damage

Any damage must be reported immediately in writing to the event management.

The same applies to damage on the event site (to trees, roads, paths and the hall). As evidence, damage must be recorded in writing and documented with photographs.

16. Severability clause

The individual provisions of these Special Terms and Conditions of Participation shall be effective independently of one another. Should any provision be invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions.

	Warengruppen	Product categories
0	**Keine Angaben**	**Not specified**
1.	**Walderneuerung und Waldpflege**	**Afforestation and forest care**
1.1.	Flächenvorbereitung	Site preparation
1.1.1.	Maschinen und Geräte zum Entfernen von Stöcken, Bewuchs und Hiebsresten	Machinery and equipment for clearing stumps, undergrowth and felling/logging residue
1.1.2.	Maschinen und Geräte zur Bodenbearbeitung und Entwässerung	Machinery and equipment for soil tilling and drainage
1.2.	Forstliches Vermehrungsgut, Saat und Pflanzung	Forest reproductive material, seed and planting
1.2.1.	Baumschulen, Wildgehölze, Weihnachtsbaumkulturen, Geräte und Technik	Tree nurseries, wild shrubs, Christmas tree cultivation, equipment and technology
1.2.2.	Maschinen und Geräte zur Samengewinnung und Pflanzenanzucht	Machines and equipment for seed production and plant cultivation
1.2.3.	Saatgut und Forstpflanzen	Seed and seedlings
1.2.4.	Maschinen und Geräte zu Saat, Pflanzplatzvorbereitung und Pflanzung	Machinery and equipment for sowing, drilling and planting
1.3.	Bodenmelioration und Düngung	Soil improvement and fertilizing
1.3.1.	Maschinen und Geräte zur Bodenmelioration und Düngung	Machines and equipment for tilling and fertilizing
1.3.2.	Düngemittel	Fertilizers
1.4.	Kultur- und Jungbestandspflege	Care of seedlings, saplings and young trees
1.4.1.	Maschinen und Geräte zur Kultur und Jungbestandspflege	Machinery and equipment for care of seedlings, saplings and young trees
1.4.2.	Maschinen und Geräte zur Ästung	Machinery and equipment for pruning
2.	**Waldschutz**	**Forest care and protection**
2.1.	Maschinen, Geräte, Materialien und Systeme zum Waldschutz	Machinery, equipment, materials and systems for forest care
2.1.1.	Schutz gegen Wild	Protection against game
2.1.2.	Schutz gegen Pilze und sonstige pflanzliche Schädlinge	Protection against fungi and other vegetable pests
2.1.3.	Schutz gegen sonstige tierische Schädlinge	Protection against other animal pests
2.1.4.	Schutz vor Nutzungsschäden (Boden- und Baumschutz)	Soil conservation and tree protection
2.2.	Waldbrandüberwachung und -bekämpfung	Fire monitoring and firefighting
2.3.	Erfassung der Schadstoffbelastung	Pollution analysis
2.4.	Artenschutz	Species protection
3.	**Holzernte und Holzbringung**	**Cropping and harvesting**
3.1.	Fällen und Aufarbeiten	Felling and limbing
3.1.1.	Forstwerkzeuge	Forestry tools
3.1.2.	Motorsägen und Zubehör	Power saws and equipment
3.1.3.	Harvester, Prozessoren und sonstige Erntemaschinen	Harvesters, processors and other harvesting machinery
3.1.4.	Aggregate, Kräne und sonstiges Zubehör für Harvester	Assemblies, cranes and other accessories for harvesters
3.1.5.	Maschinen und Geräte zum Entrinden	Machinery and equipment for debarking
3.2.	Holzrücken	Logging
3.2.1.	Forstschlepper, Forstspezialschlepper, Trag- und Klemmbankschlepper sowie Ausrüstung	Forest tractors, special forest tractors, skidders and skidding equipment
3.2.2.	Rückeseilwinden, Rückezangen, Rückekräne und sonstige Forstausrüstung für landwirtschaftliche Schlepper	Cable winches, grips, cranes and other forest equipment for tractors
3.2.3.	Rückeanhänger für Forstschlepper	Trailers for log haulage
3.2.4.	Forstreifen und Geländeketten	Special tyres and tyre chains
3.2.5.	Rückeseile, Rückeketten, Gurte und Zubehör	Cables, chains, chords, and belts, accessories
3.2.6.	Seilbringungsanlagen, Loiten und Zubehör	Cable logging equipment and accessories

3.2.7.	Funkfernsteuerungen für Rückeseilwinden und Seilbringungsanlagen	Radio remote controls for cable winches and haulage systems
3.2.8.	Kleinrückefahrzeuge und Forwarder	Small logging vehicles
3.2.9.	Hubschrauberbringung	Helicopter transport
3.3.	Traktionswinden	Traction winches
3.4.	Betriebsstoffe für Forstmaschinen und Zweitakt-Motorgeräte einschließlich Lagerung und Transport	Fuels and lubricants for forest machines and two-stroke powered equipment including storage and transport
3.4.1.	Sonderkraftstoff / Alkylatbenzin	Special fuel / alkylate gasoline
3.4.2.	Mobile Tankanlagen	Mobile tank systems
3.4.3.	Öle	Oils
3.5.	Spezialhydraulik und Pneumatik für Forstmaschinen	Special hydraulics and pneumatics for forestry machinery
3.6.	Ladekräne, Greifer, Rotatoren und sonstiges Zubehör für Rückefahrzeuge	Loading cranes, grabs, rotators and other accessories for log haulage vehicles
3.7.	Ersatzteile und technisches Zubehör für Maschinen im Forst- und Waldbereich	Spare parts and technical accessories for machines in the forestry and forest area
3.8.	Boggiebänder	Tracks for forest machinery
3.9.	Mobile Tankanlagen	Mobile tank farms
4.	**Pferdeeinsatz im Forstbetrieb**	**Horses in forestry**
5.	**Rundholzlagerung**	**Round timber depots**
5.1.	Technik zur Rundholzlagerung und zum Rundholzumschlag	Equipment for round timber storage and transhipment
5.2.	Geräte, Systeme und chemische Mittel zum Holzschutz	Equipment, systems and chemicals for timber protection
5.3.	Beregnungsanlagen zur Holzkonservierung	Irrigation systems for timber conservation
5.4.	Holzaufarbeitung und -beförderung auf Holzplätzen	Wood processing and transportation in timber yards
6.	**Waldwegebau und -wegeerhaltung**	**Forest road and track construction and maintenance**
6.1.	Maschinen und Geräte für den Waldwegebau	Machinery and equipment for forest road and track contruction
6.2.	Maschinen und Geräte zur Wegeerhaltung	Machinery and equipment for road and track maintenance
6.3.	Maschinen und Geräte für den Winterdienst	Machinery and equipment for snow clearance
6.4.	Wegekennzeichnung, -markierung und -leitung	Signposting, marking and routing of roads and tracks
7.	**Holztransportfahrzeuge und andere Transportfahrzeuge**	**Timber transport vehicles and other transport vehicles**
7.1.	Langholz- und Kurzholz-LKW	Long-cut and short-cut timber transporters
7.2.	Selbstlenkanhänger, Nachläufer, Anhänger, Sattelauflieger	Trailers with automatic steering, rear banks, other trailers and semi-trailers
7.3.	LKW-Aufbauten, LKW-Ladekräne, Greifer und Zubehör	Truck bodies, truck-mounted loading cranes, grabs and accessories
7.4.	Tieflader für Maschinentransport	Low-loaders for machinery transportation
7.5.	Trac- und sonstige Trägerfahrzeuge	Trac and other carrier vehicles
7.6.	Gabelstapler, Teleskopstapler, Arbeitsbühnen, Auffahrrampen	Fork-lift trucks, telescope-lift trucks, work platforms, access ramps
7.7.	Geländefahrzeuge und Quads	Off-road vehicles and quads
7.8.	Sitze	Seats
8.	**Natur- und Umweltschutz**	**Nature and environmental protection**

9.	**Holzbearbeitung**	**Timber processing**
9.1.	Mobile Sägewerke und Zubehör	Mobile sawmills and equipment
9.2.	Sägewerktechnik	Sawmill technology
9.3.	Recycling-Technik, Entsorgung	Recycling technology, waste disposal
9.4.	Sonstige Maschinen und Geräte zur Holzbearbeitung	Other machinery and equipment for timber processing
10.	**Holzheiztechnik, Bioenergie**	**Wood heating technology, bioenergy**
10.1.	Hackmaschinen	Chippers
10.2.	Spaltmaschinen und Säge- Spaltmaschinen	Log splitters and saw log splitters
10.3.	Holzheizanlagen und -systeme	Wood-burning furnaces and systems
10.4.	Brikettier- und Pelletieranlagen	Briquetting and pelleting plants
10.5.	Hackschnitzel- und Scheitholztrockner	Dryer for woodchips and splitwood billets
10.6.	Feller, Buncher	Feller, buncher
10.7.	Technik zur Ernte von Kurzumtriebsplantagen	Harvesting technology for short-rotation plantations
11.	**Schutz- und Erholungswald, Landschaftspflege, Kultur- und Kommunaltechnik**	**Woodland as conservation and recreation area, tree and countryside care, land use and communal land engineering**
11.1.	Maschinen, Geräte und Systeme für Anlage und Pflege von Schutzwald und Schutzgehölzen	Machinery, equipment and systems for layout and care of conservation forests and woodland
11.2.	Maschinen, Geräte und Systeme für Landschaftspflege und Kulturtechnik	Machinery, equipment and systems for the preservation of the countryside and land use engineering
11.3.	Maschinen, Geräte und Systeme für Kommunaltechnik	Machinery, equipment and systems for communal land engineering
11.4.	Erholungseinrichtungen im Wald	Recreational facilities in the forest
12.	**EDV, Vermessung, Informationsmanagement und Telekommunikation im Forst**	**EDP, measurement, information, management and telecommunications in the forest**
12.1.	EDV-Systeme	DP systems
12.2.	Geräte und Systeme zur terrestrischen Vermessung und Forstkartenerstellung	Equipment and systems for the ground-based surveying and mapping of forests
12.3.	Geräte und Systeme zur Luftbildmessung	Equipment and systems for processing aerial photographs
12.4.	Geräte und Systeme zur Standorterkundung und Bodenanalyse	Equipment and systems for site investigation and soil analysis
12.5.	Geräte und Systeme zur Forsteinrichtung und Holzvorratsermittlung	Equipment and systems for forest management, determining timber stocks
12.6.	Rundholzvermessung, Volumen und Gewichtsermittlung	Round timber recording, determining volume and weight
12.7.	Holzkennzeichnung, Holznummerierung, Markierungshilfsmittel und Signierfarben	Timber marking and numbering, marking paint and other auxiliary materials
12.8.	Geräte und Systeme für Arbeitsuntersuchungen und zur Leistungsermittlung	Equipment and systems for work studies and performance assessments
12.9.	Kommunikationstechnik, Telekommunikation	Communication systems, telecommunication
12.10.	GPS/GIS, Navigation	GPS/GIS, navigation
12.11	UAV und Drohnen im Forst	UAVs and drones in the forest
13.	**Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Erste Hilfe**	**Safety and health at work, first aid**
13.1.	Persönliche Schutzausrüstung, Schutz- und Arbeitskleidung	Protective clothing and equipment, work clothes
13.2.	Personalwagen, Zubehör, Sanitär- und Hygienebedarf	Vehicles for forest staff, accessories, sanitation and hygiene
13.3.	Erste Hilfe, Rettung, Notruf	First aid, rescue and emergency

14.	**Information, Beratung, Consulting**	**Information, advice, consulting**
14.1.	Forstliche Aus- und Fortbildung	Forestry training and education
14.2.	Stellenangebote	Vacancies
14.3.	Fachverlage, Fachpresse und Fachliteratur	Trade publishers, trade press and specialist literature
14.4	Weiterbildung – Pädagogik	Further education - Pedagogy
15.	**Dienstleistungen**	**Services**
15.1.	Arbeitsvorbereitung, Qualitätssicherung, Controlling	Work preparation, quality assurance, controlling
15.2.	Waldbegründung, Waldpflege, Holzernte	Afforestation, forest care, timber harvesting
15.3.	Dienstleistungen Erneuerbare Energien, Hackschnitzel und Heizholz	Services in the field of renewable energies, wood chips and firewood
15.4.	Holzlogistik und Holzhandel	Timber logistics and trading
15.5.	Unternehmensberatung, finanzielle Förderungen	Business consultancy, financial aid
15.6.	Banken und Versicherungen	Banks and insurance
15.7.	Schadensabwickler und Gutachter	Insurance claims adjuster and assessor
15.8.	Zertifizierungen	Certification
15.9.	Verbände, Organisationen und sonstige Dienstleister	Associations, organisations and other service providers
15.10.	Speditionen	Forwarders
15.11.	Sägeindustrie – Rundholzeinkauf	Saw industry - trading of round timber
15.12.	Baumpflege	Tree care
15.13.	Aus- und Fortbildung	Education and Training
16.	**Gebrauchtmaschinen**	**Second-hand machines**
16.1.	Forstmaschinen	Forest machines
16.2.	Transportfahrzeuge	Transport vehicles
16.3.	Sonstige Maschinen	Other machinery
17.	**Jagd und Naturschutz**	**Hunting and nature conservation**
17.1.	Jagdeinrichtungen	Hunting facilities
17.2.	Outdoorbekleidung	Outdoor clothing
18.	**Forstliche Sondernutzung**	**Special forestry use**
19.	**Innovationen und technische Neuerungen**	**Innovations and technical innovations**
20.	**Geländefahrzeuge**	**Off-road vehicles**
21.	**Baumpflege**	**Tree care**
21.1.	Maschinen, Geräte und Zubehör zur Baumpflege	Machinery, equipment and accessories for tree care
21.1.1.	Maschinen und Geräte zum Entfernen von Stöcken, Bewuchs und Fällungsresten	Machinery and equipment for clearing stumps, undergrowth and felling/logging residue
21.1.2.	Rigging, Steigeisen und Hardware	Rigging, Crampons and Hardware
21.1.3.	Seile und Schlingen	Ropes and Slings
21.1.4.	Aufbewahrung und Transport	Storage and Transport
21.2.	Persönliche Schutzbekleidung und Kleidung für die Baumpflege	Personal Protective Clothing and Clothing for Tree Care
21.3.	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz und Seilzugangstechnik	Personal Protective Equipment against Falls and Rope Access Techniques
21.4.	Baumverankerung, Kronensicherung, Zuwachs- und Bohrkernmessung, Holzdiagnose und Vermessung	Tree Anchoring, Crown Stabilization, Growth and Core Sampling, Wood Diagnostics, and Surveying

Technische Bestimmungen für die KWF-Expo im Rahmen der 19. KWF-Tagung 2028

1. Anwendungsbereich
1.1. Hausordnung
2. Tagungsgelände
2.1. Verkehr
2.2. Rettungswege, Notausgänge, Sicherheitseinrichtungen
2.3. Standnummerierung
2.4. Bewachung
2.5. Reinigung
3. Technische Ausstattung des Ausstellungsgeländes
3.1. Stromversorgung
3.1.1. Freigelände ohne Stromversorgung
3.1.2. Freigelände mit Stromversorgung und Hallenflächen
3.2. Telefon, Gas-, Wasser- und Abwasseranschlüsse
3.3. Internet
3.4. Störungen
4. Standbaubestimmungen
4.1. Standbausicherheit
4.2. Standbaugenehmigung
4.2.1. Fliegende Bauten
4.2.2. Beseitigung nicht genehmigter Bauteile
4.3. Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen
4.3.1. Standbau- und Dekorationsmaterialien
4.3.2. Offenes Feuer
4.3.3 Pyrotechnik
4.3.4. Explosionsgefährliche Stoffe und Munition
4.3.5. Feuerlöscher
4.3.6. Sicherheitsbestimmungen
4.3.7. Glas
4.4. Eingriffe in den Luftraum
4.4.1. Fesselballone
4.4.2. Drohnen und Fluggeräte
4.5. Standgestaltung
4.5.1 Erscheinungsbild
4.5.2. Standabnahme
4.5.3. Demoflächen
4.5.4. Eingriffe in Natur und Landschaft
4.5.5. Eingriffe in die Bausubstanz
4.5.6. Hallenboden
4.5.7. Werbung und Präsentationen
4.5.8. Akustische und optische Vorführungen
4.5.9. Standrückgabe
5. Technische Sicherheitsbestimmungen und Vorschriften
5.1. Allgemeine Vorschriften
5.2. Maschinen-, Druckbehälter-, Abgasanlagen
5.2.1. Produktsicherheitsgesetz
5.2.2. Funktionsdemonstrationen
5.2.3. Schutzvorrichtungen
5.2.4. Maschinengeräusche
5.2.5. Betriebsverbot
5.3. Verwendung von Druckgasen, Flüssiggasen und brennbaren Flüssigkeiten
5.4. Strahlenschutz
5.5. Hochfrequenzgeräte, Funkanlagen, Elektromagnetische Verträglichkeit
5.6. Stapler, Kräne, Teleskoplader
5.7. Musikalische Wiedergaben
5.8. Standparty/Abendveranstaltungen
5.9. Verkauf von Speisen, Getränken und Genussmitteln
5.10. Lebensmittelüberwachung
6. Umweltschutz
6.1. Abfallwirtschaft
6.1.1. Abfallentsorgung
6.1.2. Gefährliche Abfälle
6.1.3. Mitgebrachte Abfälle
6.2. Wasser, Abwasser, Bodenschutz
6.2.1. Öl, Fettabscheider
6.2.2. Reinigungsmittel
6.3. Umweltschäden
7. Salvatorische Klausel

Stand September 2026
Der deutsche Text ist verbindlich

Technical Regulations for the KWF Expo as part of the 19. KWF-Tagung in 2028

1. Scope of application
1.1. House Rules
2. Conference Venue
2.1. Traffic
2.2. Escape routes, emergency exits, safety facilities
2.3. Stand numbering
2.4. Security
2.5. Cleaning
3. Technical facilities at the exhibition site
3.1. Electricity supply
3.1.1. Outdoor area without electricity supply
3.1.2. Outdoor areas with electricity supply and indoor spaces
3.2. Telephone, gas, water and waste water connections
3.3. Internet
3.4. Technical faults
4. Stand construction regulations
4.1. Stand construction safety
4.2. Stand construction permit
4.2.1. Temporary Structures
4.2.2. Removal of unauthorised structural elements
4.3. Fire safety and security regulations
4.3.1. Stand construction and decoration materials
4.3.2. Open flames
4.3.3 Pyrotechnics
4.3.4. Explosive substances and ammunition
4.3.5 Fire extinguishers
4.3.6. Safety regulations
4.3.7. Glass
4.4. Interference with airspace
4.4.1. Tethered balloons
4.4.2. Drones and flying devices
4.5. Stand design
4.5.1 Appearance
4.5.2. Stand inspection
4.5.3 Demonstration areas
4.5.4. Interference with nature and the landscape
4.5.5. Interference with the building structure
4.5.6. Hall flooring
4.5.7. Advertising and presentations
4.5.8. Acoustic and visual demonstrations
4.5.9. Return of the stand
5. Technical Safety Regulations and Requirements
5.1. General Regulations
5.2. Machinery, pressure vessels and exhaust systems
5.2.1. Product Safety Act
5.2.2. Functional demonstrations
5.2.3. Safety devices
5.2.4. Machine noise
5.2.5. Operating ban
5.3. Use of compressed gases, liquefied gases and flammable liquids
5.4. Radiation protection
5.5. High-frequency equipment, radio systems, electromagnetic compatibility
5.6. Forklift trucks, cranes, telescopic handlers
5.7. Musical performances
5.8. Stand parties/evening events
5.9. Sale of food, drinks and luxury foodstuffs
5.10. Food surveillance
6. Environmental protection
6.1. Waste management
6.1.1. Waste disposal
6.1.2. Hazardous waste
6.1.3. Waste brought onto the site
6.2. Water, Wastewater, Soil Protection
6.2.1. Oil, grease separators
6.2.2. Cleaning agents
6.3. Environmental damage
7. Severability clause

As at September 2026
The German text is binding

Technische Bestimmungen für die KWF-Expo im Rahmen der 19. KWF-Tagung 2028

1. Anwendungsbereich

Die Technischen Bestimmungen ergänzen die Allgemeinen und Besonderen Teilnahmebedingungen und sind bindend für alle Aussteller. Diese Bestimmungen sollen allen Ausstellern die Gelegenheit bieten, ihre Exponate optimal darzustellen und gleichzeitig ein Höchstmaß an Sicherheit bei der technischen und gestalterischen Ausstattung bieten, auch im Interesse der Besucher. Weiterhin sind die gesetzlichen Bestimmungen in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Die Inbetriebnahme eines Ausstellungsstandes oder die Durchführung von Funktionsdemonstrationen kann im Interesse aller Veranstaltungsteilnehmer untersagt werden, wenn vorgefundene Mängel bis zu Beginn der Veranstaltung nicht beseitigt worden sind. Weitere Forderungen zur Sicherheit und zum Standbau, die sich darüber hinaus ergeben sollten, bleiben vorbehalten.

1.1. Hausordnung

Es gilt die Hausordnung der 19. KWF-Tagung 2028.

2. Tagungsgelände

2.1. Verkehr

Das Befahren des Tagungsgeländes ist nur in Abstimmung mit dem Veranstalter erlaubt und geschieht auf eigene Gefahr.

Für die Veranstaltungstage erhält jeder Aussteller pro angefangene 5 Ausstellerausweise jeweils einen Einfahrtsschein. Hiermit dürfen Fahrzeuge nur in der Zeit von 7:00 bis 8:30 Uhr und von 18:30 bis 20:00 Uhr auf dem Tagungsgelände bewegt werden. Während der Öffnungszeiten der KWF-Tagung dürfen sie weder in das Ausstellungsgelände einfahren, noch es verlassen. In dieser Zeit ist das Befahren des Geländes grundsätzlich untersagt.

Das Parken von Fahrzeugen ist während der Veranstaltung nur mit einem entsprechenden Parkausweis auf der eigenen Standfläche erlaubt. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge, Auflieger, Container, Behälter und Leergut jeder Art werden auf Kosten und Gefahr des Besitzers entfernt.

Im gesamten Tagungsgelände und auf den umliegenden Parkplätzen gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung. Die im Gelände erlaubte Höchstgeschwindigkeit beträgt 20 km/h, jedoch ist Schritttempo Richtgeschwindigkeit.

Fußgänger haben Vorrang, auf sie ist größtmögliche Rücksicht zu nehmen. Darüberhinausgehende Beschilderungen sind zu beachten. Gesperrte Wege und Flächen dürfen nicht befahren werden.

2.2. Rettungswege, Notausgänge, Sicherheitseinrichtungen

Die notwendigen Anfahrtswege und Bewegungszonen für die Feuerwehr müssen ständig freigehalten werden.

Die Flucht- und Rettungswege müssen jederzeit freigehalten werden. Flächen vor Notausgängen müssen jederzeit in voller Breite freigehalten werden. Die Türen der Notausgänge im Zuge von Rettungswegen müssen von innen leicht in voller Breite geöffnet werden können. Die Ausgangstüren und Notausgänge und deren Kennzeichnung dürfen nicht verbaut, überbaut, versperrt, verhängt oder sonst unkenntlich gemacht werden.

Sicherheitseinrichtungen müssen jederzeit zugänglich und sichtbar sein; sie dürfen nicht zugestellt oder zugebaut werden.

Die Gänge in den Hallen und die Wege im Freigelände dürfen nicht durch abgestellte oder hineinragende Gegenstände eingeengt werden. Das Lagern von Standbaumaterial, Leergut und Exponaten in den Gängen und auf den Wegen ist deshalb auch vorübergehend nicht zulässig.

2.3. Standnummerierung

Alle Stände können von der KWF Expo GmbH mit Standnummern gekennzeichnet werden. Die Standnummern dienen u.a. der Besucherführung und müssen ebenso wie die Orientierungsschilder vom Aussteller geduldet werden und dürfen nicht verdeckt werden.

2.4. Bewachung

Die allgemeine Bewachung des Veranstaltungsgeländes geschieht durch Wachen des vom Veranstalter zugelassenen Sicherheits- und Ordnungsdienstes an den Toren und auf dem Gelände außerhalb der Veranstaltungszeiten. Jedoch kann keine Gewähr für eine lückenlose Bewachung und Kontrolle des Veranstaltungsgeländes übernommen werden. Die Bewachung beginnt mit dem Aufbau und endet mit dem Abbauende.

Technical Regulations for the KWF Expo as part of the 19. KWF-Tagung in 2028

1. Scope of application

The Technical Regulations supplement the General and Special Conditions of Participation and are binding on all exhibitors. These regulations are intended to give all exhibitors the opportunity to present their exhibits in the best possible light, whilst ensuring the highest level of safety in terms of technical and design features, not least in the interests of visitors. Furthermore, the statutory provisions, as currently in force, must be observed.

The commissioning of an exhibition stand or the carrying out of functional demonstrations may be prohibited in the interests of all event participants if any defects found have not been rectified by the start of the event. We reserve the right to impose further requirements regarding safety and stand construction should these arise.

1.1. House Rules

The house rules of the 19. KWF-Tagung 2028 shall apply.

2. Conference Venue

2.1. Traffic

Vehicles may only enter the conference grounds with the organiser's permission and do so at their own risk.

For each day of the event, each exhibitor will receive one entry pass for every five exhibitor passes (or part thereof). These passes authorise vehicles to enter the conference grounds only between 7.00 and 8.30 am and between 6.30 and 8.00 pm. During the opening hours of the KWF Conference, vehicles may neither enter nor leave the exhibition grounds. During these times, driving on the site is strictly prohibited.

During the event, vehicles may only be parked on their own stand area if the owner holds a valid parking pass. Illegally parked vehicles, semi-trailers, containers, bins and empty packaging of any kind will be removed at the owner's expense and risk.

The provisions of the Highway Code apply throughout the conference grounds and in the surrounding car parks. The maximum speed permitted on the grounds is 20 km/h; however, walking pace is the recommended speed.

Pedestrians have right of way and must be given the utmost consideration. Any additional signage must be observed. Vehicles must not be driven on closed paths or areas.

2.2. Escape routes, emergency exits, safety facilities

The necessary access routes and manoeuvring areas for the fire service must be kept clear at all times.

Escape and rescue routes must be kept clear at all times. The areas in front of emergency exits must be kept clear across their full width at all times. It must be possible to open the doors of emergency exits along rescue routes easily from the inside across their full width. Exit doors and emergency exits, and their signage, must not be obstructed, built over, blocked, covered or otherwise rendered unrecognisable.

Safety equipment must be accessible and visible at all times; it must not be obstructed or blocked.

The aisles in the halls and the paths in the outdoor area must not be obstructed by parked or protruding objects. The storage of stand-building materials, empty containers and exhibits in the aisles and on the paths is therefore not permitted, even temporarily.

2.3. Stand numbering

All stands may be marked with stand numbers by KWF Expo GmbH. The stand numbers serve, amongst other things, to guide visitors and, like the directional signs, must be accepted by the exhibitor and must not be obscured.

2.4. Security

General security of the event site is provided by security guards from a security and stewarding service approved by the organiser at the gates and on the site outside event hours. However, no guarantee can be given for continuous security and monitoring of the event site. Security cover begins with the set-up and ends when dismantling is complete.

Der Aussteller ist für die Beaufsichtigung seines Standes und seiner Ausstellungsgegenstände selbst verantwortlich. Ihm wird dringend empfohlen, seinen Stand beaufsichtigen zu lassen und Schäden durch geeigneten Versicherungsschutz abzusichern. Für eine zusätzliche Standbewachung hat sich der Aussteller auf seine Kosten des vom Veranstalter eingesetzten Bewachungsunternehmens zu bedienen.
Durch die allgemeine Bewachung bleibt die in den Allgemeinen Teilnahmebedingungen getroffene Haftungsregelung unberührt.

2.5. Reinigung

Der Veranstalter sorgt für die allgemeine Reinigung des Veranstaltungsgeländes. Die Reinigung der Standfläche obliegt dem Aussteller. Sie muss täglich vor Öffnung der Veranstaltung beendet sein. Bei der Vergabe der Standreinigung hat sich der Aussteller des vom Veranstalter eingesetzten Reinigungsunternehmens zu bedienen.

3. Technische Ausstattung des Ausstellungsgeländes

3.1. Stromversorgung

Eigene Stromerzeugeraggregate sind nicht zulässig.

3.1.1. Freigelände und Hallenflächen

Bei allen Standflächen in diesen Bereichen ist ein 230V/16A-Stromanschluss bereits enthalten. Weitere Anschlüsse sind kostenpflichtig bestellbar. Die Stromversorgung erfolgt durch das Vertragsunternehmen des Veranstalters und wird in Form einer Kupplung am hinteren Ende der Standfläche zur Verfügung gestellt.

3.1.2. Freigelände ohne Stromversorgung

In Einzelfällen kann eine Fläche im Freigelände ohne Stromversorgung zur Verfügung gestellt werden. Damit ist auch die Nachbestellung von Stromanschlüssen ausgeschlossen.

3.2. Telefon-, Gas-, Wasser- und Abwasseranschlüsse

Telefonanschlüsse für das Festnetz, Gas-, Wasser- und Abwasseranschlüsse sind nicht erhältlich. Die Entnahme von Wasser aus eventuell vorhandenen Versorgungsleitungen ist nicht gestattet. Das Wasser ist kein Trinkwasser und für den Gebrauch als Lebensmittel ungeeignet.

3.3. Internet

In den Ausstellungshallen ist ein allgemeines W-Lan-Netz verfügbar. Darüber hinaus kann über den Service-Shop ein privates W-Lan oder ein Lan-Anschluss kostenpflichtig bestellt werden.
Im Freigelände kann der Zugang zum Internet nur über die örtlichen Mobilfunknetze, deren Kapazitäten allerdings bei hohem Besucheraufkommen begrenzt sind, oder eigene technische Lösungen der Aussteller erfolgen.

3.4. Störungen

Bei Störungen der technischen Versorgung informieren Sie bitte unverzüglich den zuständigen Schleifenbetreuer. Für Verluste und Schäden, die durch diese Störungen entstehen, haftet der Veranstalter nicht.

4. Standbaubestimmungen

Der Aussteller im Freigelände hat sich eigenverantwortlich über die aktuellen und darüber hinaus vorausschauend zu erwartenden Witterungsbedingungen (Wind, Starkregen, Hagel, Schnee, Frost, Hitze, Trockenheit etc.) zu informieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

4.1. Standbausicherheit

Ausstellungsstände einschließlich Einrichtungen und Exponate sowie Werbeträger müssen so standsicher errichtet sein, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben und Gesundheit, nicht gefährdet werden.
Für die Standsicherheit und den sicheren Betrieb aller Exponate ist der Aussteller verantwortlich und nachweispflichtig. Der Veranstalter behält sich vor, in begründeten Fällen vor Ort eine kostenpflichtige Überprüfung durch eine befähigte Person durchführen zu lassen.

4.2. Standbaugenehmigung

4.2.1. Fliegende Bauten

Bauliche Anlagen und Exponate im Freigelände dürfen nur im bestimmungsgemäßen Zustand aufgestellt und betrieben werden, und sind in der Regel nachweis- und ggfs. abnahmepflichtig. Prüfbücher und andere Gutachten sind vor Ort vorzuhalten.
Die Aufstellung von Zelten >= 75 m² und anderen Fliegenden Bauten ist mindestens vier Wochen vor dem Aufbaubeginn beim Veranstalter anzuzeigen. Dies gilt auch für Sonderkonstruktionen wie z.B. größere,

The exhibitor is responsible for supervising their own stand and exhibition items. They are strongly advised to have their stand supervised and to insure against damage through appropriate insurance cover. For additional stand security, the exhibitor must, at their own expense, engage the security company appointed by the organiser.
The general security arrangements do not affect the liability provisions set out in the General Terms and Conditions of Participation.

2.5. Cleaning

The organiser is responsible for the general cleaning of the exhibition grounds. The cleaning of the stand area is the responsibility of the exhibitor. It must be completed daily before the event opens. When arranging stand cleaning, the exhibitor must use the cleaning company appointed by the organiser.

3. Technical facilities at the exhibition site

3.1. Electricity supply

Private generator sets are not permitted.

3.1.1. Outdoor areas and indoor spaces

All stand spaces in these areas already include a 230V/16A power connection. Additional connections can be ordered for a fee. The power supply is provided by the organiser's contracted supplier and is made available via a socket at the rear of the stand space.

3.1.2. Outdoor areas without electricity supply

In exceptional cases, an area in the outdoor space may be made available without an electricity supply. This also means that it is not possible to order electricity connections at a later date.

3.2. Telephone, gas, water and waste water connections

Landline telephone connections, as well as gas, water and waste water connections, are not available. Drawing water from any supply pipes that may be present is not permitted. The water is not drinkable and is unsuitable for use in food preparation.

3.3. Internet

A general Wi-Fi network is available in the exhibition halls. In addition, a private Wi-Fi or LAN connection can be ordered from the service shop for a fee.
In the outdoor area, internet access is only possible via local mobile networks – the capacity of which is, however, limited during periods of high visitor numbers – or via exhibitors' own technical solutions.

3.4. Technical faults

In the event of technical faults, please inform the responsible area supervisor immediately. The organiser accepts no liability for any loss or damage resulting from such faults.

4. Stand construction regulations

Exhibitors in the outdoor area are responsible for keeping themselves informed about current and anticipated weather conditions (wind, heavy rain, hail, snow, frost, heat, drought, etc.) and for taking appropriate measures.

4.1. Stand construction safety

Exhibition stands, including fittings, exhibits and advertising media, must be erected in such a way that they are stable and do not endanger public safety and order, in particular life and health.
The exhibitor is responsible for the stability and safe operation of all exhibits and is required to provide evidence of this. The organiser reserves the right, in justified cases, to have an inspection carried out on site by a qualified person, at the exhibitor's expense.

4.2. Stand construction permit

4.2.1. Temporary structures

Structures and exhibits in the outdoor area may only be erected and operated in a condition fit for purpose, and are generally subject to verification and, where applicable, approval. Inspection logs and other expert reports must be kept on site.
The organiser must be notified of the erection of tents of 75 m² or more and other temporary structures at least four weeks before the start of set-up. This also applies to special structures such as, for

flächig bespannte Werbetürme, individuelle Anbauten an Zelte, Podeste über 1,0 m, gestapelte Container.

Auch Zeltbauten <75 m² Grundfläche und ähnliche bauliche Anlagen (z.B. Show-Trucks, LED-Trucks, etc.) gelten als Fliegende Bauten. Diese sind lediglich von der Ausführungsgenehmigung und einer behördlichen Gebrauchsabnahme befreit. Diese Anlagen müssen grundsätzlich auch die technischen Vorgaben für Fliegende Bauten (nach DIN EN 13 782) sicher erfüllen.

4.2.2. Beseitigung nicht genehmigter Bauteile

Standbauten, die den Technischen Bestimmungen oder den Gesetzen nicht entsprechen, müssen gegebenenfalls geändert oder beseitigt werden. Bei nicht fristgerechter Ausführung ist der Veranstalter berechtigt, auf Kosten des Ausstellers selbst Änderungen vorzunehmen.

4.3. Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen

4.3.1. Standbau- und Dekorationsmaterialien

Alle verwendeten Materialien müssen mindestens schwer entflammbar sein, wenn sie im Standbau und als Dekoration eingesetzt werden. Generell nicht verwendet werden dürfen Materialien, die brennend abtropfen oder toxische Gase bilden.

4.3.2. Offenes Feuer

Feuer (z.B. das Grillen mit Holzkohle oder Gas), offenes Licht sowie das Rauchen sind auf dem gesamten Veranstaltungsgelände auch während der Auf- und Abbauphase verboten. Das Rauchverbot erstreckt sich auch auf die Verwendung von elektronischen Zigaretten (E-Zigaretten). Lediglich in den speziell gekennzeichneten Bereichen ist das Rauchen gestattet.

4.3.3. Pyrotechnik

Der Einsatz von Pyrotechnik ist grundsätzlich nicht gestattet.

4.3.4. Explosionsgefährliche Stoffe und Munition

Explosionsgefährliche Stoffe im Sinne des Sprengstoffgesetzes und Munition im Sinne des Waffengesetzes dürfen nicht ausgestellt werden.

4.3.5. Feuerlöscher

Die Ausstattung des Standes mit Feuerlöschern hat in Verantwortung und nach Beurteilung des Ausstellers, anhand individueller Gefährdung auf seinem Stand, zu erfolgen. Es wird jedem Aussteller empfohlen, seinen Stand mit mindestens einem Feuerlöscher auszustatten. Für Einzelzelte wird für je 50 m² ein Feuerlöscher Klasse AB, ggfs. ABC empfohlen. Bei elektrischen und elektronischen Anlagen wird jeweils ein zusätzlicher CO2 Feuerlöscher empfohlen.

4.3.6. Sicherheitsbestimmungen

Für Aufbauten im Freigelände sind die örtlichen Begebenheiten bei der Planung und Umsetzung zu berücksichtigen (z.B. Windlasten, Bodenbeschaffenheit). Gegebenenfalls kann ein statischer Nachweis erforderlich sein.

Einstufig begehbare Podeste, Leitern, Aufstiege und Stege müssen den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen. Kanten von Stufen oder Podesten sind im Verkehrs- und Bedienweg farbig von der Standfläche abzusetzen.

4.3.7. Glas

Es darf nur Sicherheitsverbundglas verwendet werden. Kanten von Glasscheiben müssen so bearbeitet oder geschützt sein, dass eine Verletzungsgefahr ausgeschlossen ist. Ganzglasbauteile sind in Augenhöhe zu markieren.

4.4. Eingriffe in den Luftraum

Eingriffe in den Luftraum (Drohnen, Ballone usw.) bedürfen einer ausdrücklichen Genehmigung durch den Veranstalter.

4.4.1. Fesselballone

Werbung oberhalb der Standflächen durch z.B. Fesselballone darf andere Aussteller nicht z.B. dadurch beeinträchtigen, dass diese über deren Ständen ragt oder fliegt. Der Aufstieg von Fesselballonen wird nur genehmigt, wenn das Halteseil, an dem sie gehalten werden, nicht länger als 30 m ist und alle gesetzlichen Vorgaben beachtet sowie die notwendigen behördlichen Genehmigungen eingeholt wurden.

4.4.2. Drohnen und Fluggeräte

Voraussetzung für die Genehmigung von Dohnenflügen, z.B. für Foto- und Videoaufnahmen der eigenen Standfläche, ist der EU-Kompetenznachweis A1/A3 des Drohnenführers. Der Veranstalter behält sich vor,

example, large advertising towers with extensive fabric covering, customised extensions to tents, platforms over 1.0 m high, and stacked containers.

Tents with a floor area of <75 m² and similar structures (e.g. show trucks, LED trucks, etc.) are also classified as temporary structures. These are merely exempt from the requirement for a construction permit and an official final inspection. These structures must, as a matter of principle, also comply with the technical specifications for temporary structures (in accordance with DIN EN 13 782).

4.2.2. Removal of unauthorised structural elements

Exhibition stands that do not comply with the technical regulations or the law must be modified or removed as necessary. If this is not carried out within the specified time limit, the organiser is entitled to carry out the modifications themselves at the exhibitor's expense.

4.3. Fire safety and security regulations

4.3.1. Stand construction and decoration materials

All materials used must be at least flame-retardant when used in stand construction and as decoration. Materials that drip when burning or produce toxic gases must not be used under any circumstances.

4.3.2. Open flames

Fires (e.g. barbecuing with charcoal or gas), naked flames and smoking are prohibited throughout the entire event site, including during the set-up and dismantling phases. The smoking ban also extends to the use of electronic cigarettes (e-cigarettes). Smoking is permitted only in the specially designated areas.

4.3.3. Pyrotechnics

The use of pyrotechnics is strictly prohibited.

4.3.4. Explosive substances and ammunition

Explosive substances as defined by the Explosives Act and ammunition as defined by the Weapons Act must not be displayed.

4.3.5. Fire extinguishers

The provision of fire extinguishers at the stand is the responsibility of the exhibitor, who must assess the specific risks at their stand. It is recommended that every exhibitor equip their stand with at least one fire extinguisher. For individual marquees, one Class AB fire extinguisher (or, where applicable, Class ABC) is recommended for every 50 m². For electrical and electronic installations, one additional CO_2 fire extinguisher is recommended in each case.

4.3.6. Safety regulations

For structures erected in the outdoor area, local conditions must be taken into account during planning and implementation (e.g. wind loads, ground conditions). Where necessary, a structural analysis may be required.

Single-level walkable platforms, ladders, access routes and walkways must comply with accident prevention regulations. The edges of steps or platforms must be colour-coded to contrast with the standing surface in traffic and service areas.

4.3.7. Glass

Only safety laminated glass may be used. The edges of glass panes must be finished or protected in such a way as to eliminate any risk of injury. All-glass components must be marked at eye level.

4.4. Interference with airspace

Any interference with airspace (drones, balloons, etc.) requires the express authorisation of the organiser.

4.4.1. Tethered balloons

Advertising above the stand areas, e.g. by means of tethered balloons, must not interfere with other exhibitors, for example by protruding over or flying above their stands. The launch of tethered balloons will only be authorised if the tether holding them is no longer than 30 m, all legal requirements have been met and the necessary official permits have been obtained.

4.4.2. Drones and flying devices

Approval for drone flights, e.g. for taking photographs or video footage of one's own stand area, is subject to the drone operator holding an EU A1/A3 certificate of competence. The organiser reserves the right

die erforderlichen Nachweise (Drohnenzulassung, EU-Kompetenznachweis A1/A3) vor Ort zu überprüfen. Eine Flughöhe von 120 m darf nicht überschritten werden.

Für die erforderlichen behördlichen Genehmigungen bei der Nutzung von Drohnen mit einem Gewicht von mehr als 25 kg, z.B. im Rahmen von Funktionsdemonstrationen, ist der Aussteller/Drohnenführer selbst verantwortlich.

4.5. Standgestaltung

4.5.1. Erscheinungsbild

Art und Ausgestaltung der Beteiligung an der Veranstaltung (z.B. Standbau, Standgestaltung, Präsentationen) liegen in der Verantwortung des Ausstellers und haben nach den gesetzlichen, behördlichen und sonstigen Sicherheitsbestimmungen, sowie den üblichen Technischen Richtlinien der Unfallversicherer zu erfolgen. Dies hat der Aussteller auch gegenüber von ihm beauftragten Firmen (z.B. Standbau) sicherzustellen.

Die Stände sollen von der Weg-/Gangseite gut einsehbar bzw. frei zugänglich sein. Standrückseiten, die an Nachbarstände grenzen, müssen neutral gestaltet sein, um den Nachbarstand in dessen Gestaltung nicht zu beeinträchtigen.

Die Standfläche muss während der gesamten Dauer der Veranstaltung zu den festgesetzten Öffnungszeiten ordnungsgemäß ausgestattet und mit fachkundigem Personal besetzt sein. Firmenname des Ausstellers muss durch eine Standbeschriftung deutlich sichtbar gemacht werden.

4.5.2. Standabnahme

Die Standfläche wird vom Veranstalter gekennzeichnet. Jeder Aussteller ist unverzüglich verpflichtet, sich vor Ort über Lage, Maße und etwaige Bestellungen usw. zu informieren. Beanstandungen wegen Maß- bzw. Mengendifferenzen oder bei Fehlen von bestellten Ausstattungsteilen (Zelte, Mobiliar, Hackschnitzel, Holz usw.) werden vom Veranstalter nachträglich nicht anerkannt.

Die Standgrenzen müssen unbedingt eingehalten werden. Es ist darauf zu achten, dass die Grenzen der vermieteten Flächen auch im Luftraum weder durch Standaufbauten noch durch Gegenstände überschritten werden.

4.5.3. Demoflächen

Demoflächen sind keine Ausstellungsflächen. Das Aufstellen von Ausstellungsgütern, mobilen oder festen Bauten und werbetragenden Mitteln ist deshalb nicht gestattet.

4.5.4. Eingriffe in Natur und Landschaft

Die Ausstellerstände im Freigelände haben sich natürlichen Gegebenheiten des Veranstaltungsgeländes anzupassen. Jegliche Eingriffe und Veränderungen am Ökosystem sind zu unterlassen.

Eingriffe in den Baumbestand und den Boden sind untersagt. Ausnahmen sind Fahnenmastlöcher, Erdnägel und baumschonende Befestigungsgurte. Hackschnitzel und andere Materialien dürfen nur mit entsprechender Unterlage (z.B. Vlies) eingebracht werden.

Nach vorliegender Absprache dürfen markierte Bäume gefällt und aufgearbeitet werden. Auf vereinbarten Flächen dürfen zuvor abgesprochene Arbeiten durchgeführt werden. Für Bestands- und Bodenschäden durch die Vorführungen haftet der Aussteller.

4.5.5. Eingriffe in die Bausubstanz

Hallenteile und technische Einrichtungen dürfen nicht beschädigt, verschmutzt oder auf andere Art verändert werden (z.B. Bohren, Nageln, Schrauben, Kleben). Auch das Streichen, Tapezieren und Bekleben ist nicht gestattet. Der Fußboden darf weder gestrichen noch beklebt werden.

4.5.6. Hallenboden

Bodenbeläge sind unfallsicher zu verlegen und dürfen nicht über die Standgrenzen hinausragen. Alle eingesetzten Materialien müssen rückstandlos entfernt werden. Öle, Fette, Farben und ähnliche Substanzen müssen sofort vom Hallenboden entfernt werden.

4.5.7. Werbung und Präsentationen

Werbung aller Art ist innerhalb der vom (Haupt-)Aussteller angemieteten Standfläche für die eigene Firma des Ausstellers sowie für angemeldete Mitaussteller und nur für die von ihnen hergestellten oder vertriebenen Erzeugnisse und/oder Dienstleistungen erlaubt. Werbung oder Werbemaßnahmen wie die Durchführung von Befragungen, Tests, Wettbewerben, Verlosungen und Preisausschreiben und das

to check the required documentation (drone licence, EU A1/A3 certificate of competence) on site. A flight altitude of 120 m must not be exceeded.

The exhibitor/drone operator is personally responsible for obtaining the necessary official permits for the use of drones weighing more than 25 kg, e.g. as part of functional demonstrations.

4.5. Stand design

4.5.1. Appearance

The nature and design of the exhibitor's participation in the event (e.g. stand construction, stand design, presentations) are the responsibility of the exhibitor and must comply with statutory, regulatory and other safety provisions, as well as the usual technical guidelines of accident insurers. The exhibitor must also ensure this is the case with regard to any companies they have commissioned (e.g. stand builders).

Stands must be clearly visible and freely accessible from the aisle. The rear walls of stands bordering neighbouring stands must be designed in a neutral manner so as not to interfere with the design of the neighbouring stand.

The stand area must be properly equipped and staffed by competent personnel throughout the entire duration of the event during the specified opening hours. The exhibitor's company name must be clearly displayed on the stand signage.

4.5.2. Stand inspection

The stand area will be marked out by the organiser. Each exhibitor is obliged to familiarise themselves immediately on site with the location, dimensions and any orders, etc. Complaints regarding discrepancies in dimensions or quantities, or the absence of ordered equipment (tents, furniture, wood chips, timber, etc.), will not be accepted by the organiser at a later date.

The stand boundaries must be strictly observed. Care must be taken to ensure that the boundaries of the rented areas are not encroached upon, even in the airspace above, either by stand structures or by objects.

4.5.3. Demonstration areas

Demonstration areas are not exhibition areas. The display of exhibition goods, mobile or permanent structures and advertising materials is therefore not permitted.

4.5.4. Interference with nature and the landscape

Exhibitor stands in the outdoor area must adapt to the natural conditions of the event site. Any interference with or alterations to the ecosystem must be avoided.

Interference with the tree population and the ground is prohibited. Exceptions are flagpole holes, ground pegs and tree-protecting fastening straps. Wood chips and other materials may only be laid down on a suitable underlay (e.g. fleece).

Subject to prior agreement, marked trees may be felled and processed. Work agreed in advance may be carried out in designated areas. The exhibitor is liable for any damage to trees or the ground caused by the demonstrations.

4.5.5. Interference with the building structure

Parts of the hall and technical installations must not be damaged, soiled or altered in any other way (e.g. by drilling, nailing, screwing or gluing). Painting, wallpapering and affixing materials are also not permitted . The floor must not be painted or covered with adhesive materials.

4.5.6. Hall flooring

Floor coverings must be laid in a slip-resistant manner and must not extend beyond the stand boundaries. All materials used must be removed without leaving any residue. Oils, greases, paints and similar substances must be removed from the hall floor immediately.

4.5.7. Advertising and presentations

Advertising of any kind is permitted within the stand area hired by the (main) exhibitor for the exhibitor's own company and for registered co-exhibitors, and only for the products and/or services manufactured or distributed by them. Advertising or promotional activities such as conducting surveys, tests, competitions, prize draws and contests, and

Verteilen von Prospekten sind außerhalb des Standes auf dem gesamten Veranstaltungsgelände nicht gestattet.

Außerhalb der vom Aussteller angemieteten Standfläche ist Werbung nur möglich im Rahmen der vom Veranstalter angebotenen Werbe- und Sponsoringmaßnahmen.

Die Werbung darf nicht gegen die guten Sitten verstoßen. Werbung politischen Charakters ist unzulässig.

4.5.8. Akustische und optische Vorführungen

Die Verwendung von Geräten und Einrichtungen, durch die optisch und/oder akustisch eine gesteigerte Werbewirkung erzielt werden soll, sind nur auf der eigenen Standfläche zulässig und dürfen weder die Besucher behindern oder gefährden, noch die Standnachbarn unzumutbar stören. Der Geräuschpegel darf auf Dauer an der Standgrenze 80 dB (A) nicht überschreiten.

4.5.9. Standrückgabe

Nach dem Abbau hat die Standrückgabe an den Veranstalter zu erfolgen

Der Aussteller ist verpflichtet, die Fläche bzw. den Stand in dem Zustand zurückzugeben, in welchem er ihn übernommen hat. Die Wiederherstellung der Standflächen muss bis zum Abbauende und zur Zufriedenheit des Veranstalters ausgeführt werden. Hierzu zählt auch, dass der Aussteller Hackschnitzel, die auf seiner Standfläche verteilt wurden, wieder vollständig und rückstandsfrei entfernen muss. Kommt er dieser Verpflichtung bis zum Abbauende nicht nach, so ist der Veranstalter berechtigt, den ursprünglichen Zustand auf Kosten des Ausstellers wieder herstellen zu lassen.

5. Technische Sicherheitsbestimmungen und Vorschriften

5.1. Allgemeine Vorschriften

Der Aussteller verpflichtet sich zur Beachtung aller feuer-, bau- und gewerbepolizeilichen Vorschriften, des Gesetzes über die Anwendung technischer Arbeitsmittel sowie aller berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften. Alle gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, die der Vertragsgrundlage zugrunde liegen sind ebenfalls zu beachten und einzuhalten.

Der Aussteller ist für die Betriebssicherheit und die Einhaltung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften auf seinem Stand selbst verantwortlich. Er haftet auch für alle Personen- und Sachschäden, die durch den Standbau und den Betrieb seines Standes und der darauf platzierten Exponate entstehen. Innerhalb der ihm überlassenen Standfläche trägt der Aussteller die Verkehrssicherungspflicht gegenüber allen Personen, die seinen Stand betreten. Er hat für einen sicheren Zustand und Betrieb seines Veranstaltungsbetriebes und aller eingebrachten Einrichtungen zu sorgen.

Während der gesamten Auf- und Abbauzeit herrscht auf dem Veranstaltungsgelände ein baustellenähnlicher Betrieb. Das eingesetzte Personal ist auf die besonderen Gefahren hinzuweisen.

Dem Gewerbeaufsichtsamt, den Ordnungsbehörden, der Feuerwehr und der Polizei sowie den Beauftragten des Veranstalters ist jederzeit zur Überprüfung der Betriebssicherheit und der Unfallverhütungsmaßnahmen Zutritt zu den Ständen zu gewähren. Festgestellte Sicherheitsmängel sind unverzüglich zu beseitigen.

5.2. Maschinen-, Druckbehälter-, Abgasanlagen

5.2.1. Produktsicherheitsgesetz

Gemäß dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) bzw. der EU-Produktsicherheitsverordnung sind Hersteller, Importeure oder Aussteller von technischen Arbeitsmitteln verpflichtet, nur Geräte auszustellen, die die allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften vollständig einhalten. Alle ausgestellten Maschinen, Geräte, Werkzeuge und sonstigen Exponate müssen der EG-Maschinenrichtlinie, der EU-Maschinenverordnung bzw. der EU-Verordnung für Schutzausrüstung entsprechen und die CE-Kennzeichnung tragen. Prototypen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, dürfen nur mit entsprechender Kennzeichnung und im Einklang mit den o.g. Rechtsquellen gezeigt werden. Zum Schutz der Ausstellungsgüter müssen sämtliche Ausstellungsstände während der Öffnungszeiten für Besucher durch Personal besetzt sein. Als Nachweis sind vom Aussteller folgende Unterlagen bereitzuhalten:

the distribution of leaflets are not permitted outside the stand on the entire exhibition grounds.

Outside the stand area rented by the exhibitor, advertising is only permitted within the framework of the advertising and sponsorship schemes offered by the organiser.

Advertising must not contravene public decency. Advertising of a political nature is prohibited.

4.5.8. Acoustic and visual demonstrations

The use of equipment and installations intended to achieve an enhanced advertising effect, whether visual and/or acoustic, is permitted only within the exhibitor's own stand area and must neither obstruct or endanger visitors nor cause unreasonable disturbance to neighbouring stands. The noise level at the stand boundary must not exceed 80 dB(A) over any sustained period.

4.5.9. Return of the stand

Once dismantling is complete, the stand must be handed back to the organiser

The exhibitor is obliged to return the area or stand in the same condition as when it was taken over. The stand area must be restored to its original condition by the end of dismantling and to the organiser's satisfaction. This includes the exhibitor being required to remove all wood chips scattered across their stand area completely and without leaving any residue. If the exhibitor fails to fulfil this obligation by the end of dismantling, the organiser is entitled to have the area restored to its original condition at the exhibitor's expense.

5. Technical Safety Regulations and Requirements

5.1. General Regulations

The exhibitor undertakes to comply with all fire safety, building and trade regulations, the Act on the Use of Technical Work Equipment, and all accident prevention regulations issued by the employers' liability insurance association. All statutory and official regulations forming the basis of the contract must also be observed and complied with.

The exhibitor is personally responsible for operational safety and compliance with health and safety and accident prevention regulations at their stand. They are also liable for any personal injury or damage to property arising from the construction and operation of their stand and the exhibits placed thereon. Within the stand area allocated to them, the exhibitor bears the duty of care towards all persons entering their stand. They must ensure that their exhibition operations and all equipment brought onto the site are in a safe condition and are operated safely.

Throughout the entire set-up and dismantling period, conditions on the event site will be similar to those on a building site. Staff on duty must be made aware of the specific hazards.

The Trade Inspectorate, the regulatory authorities, the fire service and the police, as well as the organiser's representatives, must be granted access to the stands at all times to inspect operational safety and accident prevention measures. Any safety deficiencies identified must be rectified immediately.

5.2. Machinery, pressure vessels and exhaust systems

5.2.1. Product Safety Act

In accordance with the Equipment and Product Safety Act (GPSG) and the EU Product Safety Regulation, manufacturers, importers or exhibitors of technical work equipment are obliged to exhibit only equipment that fully complies with generally accepted technical standards and with occupational health and safety and accident prevention regulations. All machinery, equipment, tools and other exhibits on display must comply with the EC Machinery Directive, the EU Machinery Regulation or the EU Regulation on Personal Protective Equipment, and must bear the CE marking. Prototypes that do not meet these requirements may only be displayed if they are appropriately labelled and in accordance with the aforementioned legal sources. To protect the exhibition items, all exhibition stands must be manned by staff during visitor opening hours.

As proof, the exhibitor must have the following documents available:

- EG/EU-Konformitätserklärung bzw. Herstellererklärung nach Anhang II der Maschinenrichtlinien
- Betriebsanleitung nach Anhang I Nr. 1.7.4. der Maschinenrichtlinie
- Geräte, die für die Lieferung außerhalb der EU bestimmt sind, und den Anforderungen des Gesetzes nicht genügen, müssen einen entsprechenden Hinweis tragen (sog. „Messeschild“)

5.2.2. Funktionsdemonstrationen

Die Aussteller und Durchführenden von Funktionsdemonstrationen haben für die Sicherheit auf den Ständen und Demoflächen zu sorgen, d.h. sie müssen alle erforderlichen Vorkehrungen treffen, dass während der Vorführungen niemand verletzt wird. Das Standpersonal hat hier alle erforderlichen Vorkehrungen zum Schutz von Personen und Gegenständen zu treffen, u.a. durch ausreichend weiträumige Absperrung der Gefahrenbereiche und durch Sicherstellung, dass sich während der Vorführungen niemand außer dem Bedienpersonal im Gefahrenbereich aufhält. Die Aussteller haften bei den Vorführungen für die Sicherheit der Besucher und haben hierfür entsprechendes Personal abzustellen. Die Bewegung von Maschinen auf den Besucherwegen während der Öffnungszeiten ist nicht gestattet.

Auf den ausgewiesenen Flächen, z.B. Rückegassen, sind Fahrbewegungen im Rahmen einer fachgerechten Funktionsdemonstration nach detaillierter Absprache mit dem Veranstalter in begrenztem Umfang möglich. Für Bestands- und Bodenschäden haftet der Aussteller.

5.2.3. Schutzvorrichtungen

Maschinen und Geräte dürfen nur mit allen Schutzvorrichtungen in Betrieb genommen werden. Die normalen Schutzvorrichtungen können durch eine sichere Abdeckung aus organischem Glas oder einem ähnlich transparenten Stoff ersetzt werden. Werden Geräte nicht in Betrieb genommen und sind von der Energieversorgung abgetrennt, können die Schutzvorrichtungen abgenommen werden, um dem Besucher die Bauart und Ausführung der abgedeckten Teile erkennbar zu machen. Die Schutzvorrichtungen müssen dann neben der Maschine sichtbar aufgestellt bleiben.

5.2.4. Maschinengeräusche

Das Laufenlassen von lärmerzeugenden Maschinen auf den Ständen ist nur für kurze Funktionsdemonstrationen gestattet. Der Geräuschpegel darf auf Dauer an der Standgrenze 80 dB (A) nicht überschreiten.

5.2.5. Betriebsverbot

Der Veranstalter ist berechtigt, jede Vorführung, gegen die sicherheitstechnische Bedenken bestehen oder die die Standnachbarn unzumutbar belästigt oder Besucher gefährdet, ohne Vorankündigung abzubrechen.

5.3. Verwendung von Druckgasen, Flüssiggasen und brennbaren Flüssigkeiten

Voraussetzung für die Verwendung von Druckgasen, Flüssiggasen und brennbaren Flüssigkeiten ist, dass sie für Betrieb oder die Vorführung von Exponaten erforderlich und vor dem Zugriff Unbefugter geschützt sind. Bei Verwendung von Flüssiggas darf nur eine Druckgasflasche bis zu 5 kg Inhalt je Ausstellungsstand aufgestellt werden. Der Aussteller ist für die Einhaltung der entsprechenden sicherheitstechnischen Vorschriften verantwortlich. Eine Vorratslagerung ist grundsätzlich verboten.

5.4. Strahlenschutz

Radioaktive Stoffe, Röntgenanlagen und Störstrahler sind nicht zulässig.

5.5. Hochfrequenzgeräte, Funkanlagen, Elektromagnetische Verträglichkeit

Der Betrieb von Hochfrequenzgeräten, Funkanlagen und elektromagnetischen Feldern ist genehmigungspflichtig und nur dann gestattet, wenn sie den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und andere Aussteller nicht beeinträchtigen.

5.6. Stapler, Kräne, Teleskoplader

Der Einsatz von Teleskopladern, Traktoren mit Frontlader, Kränen etc. durch Aussteller, Standbaufirmen und Dienstleister ist nur möglich, wenn die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Der Einsatz kann vom Veranstalter eingeschränkt oder untersagt werden, sofern er dies für nötig erachtet (z.B. witterungsbedingt). Der Aussteller haftet

EC/EU Declaration of Conformity or Manufacturer’s Declaration in accordance with Annex II of the Machinery Directive

- Operating instructions in accordance with Annex I, No. 1.7.4 of the Machinery Directive
- Equipment intended for delivery outside the EU and which does not meet the requirements of the law must bear a corresponding notice (a so-called ‘trade fair label’)

5.2.2. Functional demonstrations

Exhibitors and those conducting functional demonstrations must ensure safety at the stands and demonstration areas; that is, they must take all necessary precautions to ensure that no one is injured during the demonstrations. Stand personnel must take all necessary precautions to protect people and property, including by cordoning off danger zones with sufficient clearance and by ensuring that no one other than the operating personnel is present in the danger zone during the demonstrations. Exhibitors are liable for the safety of visitors during the demonstrations and must provide appropriate staff for this purpose. The movement of machinery on visitor walkways during opening hours is not permitted.

In designated areas, e.g. access lanes, limited movement of machinery is permitted as part of a professional functional demonstration, subject to detailed consultation with the organiser. The exhibitor is liable for any damage to property or the ground.

5.2.3. Safety devices

Machinery and equipment may only be operated with all safety guards in place. Standard safety guards may be replaced by a secure cover made of organic glass or a similarly transparent material. If equipment is not in operation and is disconnected from the power supply, the safety guards may be removed to allow visitors to see the design and construction of the covered parts. The protective devices must then remain visibly positioned next to the machine.

5.2.4. Machine noise

The operation of noise-generating machinery on stands is permitted only for brief demonstrations of function. The noise level must not exceed 80 dB(A) at the stand boundary over any sustained period.

5.2.5. Operating ban

The organiser is entitled to terminate without prior notice any demonstration that raises safety concerns, causes unreasonable disturbance to neighbouring stands or endangers visitors.

5.3. Use of compressed gases, liquefied gases and flammable liquids

The use of compressed gases, liquefied gases and flammable liquids is permitted only if they are necessary for the operation or demonstration of exhibits and are protected from access by unauthorised persons. When using liquefied gas, only one compressed gas cylinder with a capacity of up to 5 kg may be set up per exhibition stand. The exhibitor is responsible for complying with the relevant safety regulations . Stockpiling is strictly prohibited.

5.4. Radiation protection

Radioactive materials, X-ray equipment and sources of electromagnetic interference are not permitted.

5.5. High-frequency equipment, radio equipment, electromagnetic compatibility

The operation of high-frequency equipment, radio equipment and electromagnetic fields is subject to authorisation and is only permitted if it complies with statutory provisions and does not interfere with other exhibitors.

5.6. Forklift trucks, cranes, telescopic handlers

The use of telescopic handlers, tractors with front loaders, cranes, etc. by exhibitors, stand construction companies and service providers is only permitted if statutory requirements are met. The organiser may restrict or prohibit such use if deemed necessary (e.g. due to weather conditions). The exhibitor bears sole liability.

5.7. Musikalische Wiedergaben

Für musikalische Wiedergaben aller Art ist unter den Voraussetzungen des Urheberrechtgesetzes die Erlaubnis der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA), erforderlich. Der Aussteller ist verpflichtet, alle musikalischen Wiedergaben bei der zuständigen GEMA-Bezirksdirektion anzumelden. Nicht angemeldete Musikwiedergaben können Schadenersatzansprüche der GEMA zur Folge haben.

5.8. Standparty/Abendveranstaltungen

Für geplante Veranstaltungen (Stand-Party) auf der Standfläche über die Öffnungszeiten hinaus, benötigt der (Haupt-)Aussteller die Genehmigung des Veranstalters. Die Erlaubnis muss bis 8 Wochen vor Beginn der KWF-Tagung eingeholt werden. Für die Genehmigung und Durchführung einer Stand-Party ist ein Konzept vorzulegen, dass den Verbleib von Gästen, Sicherheit und Hygiene regelt. Für Schäden auf dem Expo-Gelände oder auf den Standflächen anderer Aussteller haftet der einladende Aussteller.

5.9. Verkauf von Speisen, Getränken und Genussmitteln

Das Recht zum Verkauf von Speisen, Getränken, Erfrischungen und Genussmitteln jeder Art steht nur den Verkaufsständen beziehungsweise den Verkäufern zu, die hierzu vom Veranstalter ermächtigt werden.

5.10. Lebensmittelüberwachung

Die unentgeltliche Abgabe von Speisen und Getränken auf Ständen von Ausstellern ist nicht meldepflichtig. Allerdings sind die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten, insbesondere die Lebensmittelhygieneverordnung. Es ist Sache des Ausstellers, sich über alle einschlägigen Vorschriften, auch die der örtlichen Sicherheitsbehörden, zu unterrichten und sie zu beachten.

6. Umweltschutz

Der Aussteller ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass sämtliche den Umweltschutz betreffenden Bestimmungen und Vorgaben auch von seinen Auftragnehmern verbindlich umgesetzt werden. Auf dem Ausstellungsgelände sollen möglichst Materialien und Erzeugnisse eingesetzt werden, die sich durch Umweltverträglichkeit auszeichnen.

6.1. Abfallwirtschaft

Grundsätzlich sind alle Aussteller verpflichtet, den von ihnen produzierten Abfall, vor allem beim Auf- und Abbau, ordnungsgemäß und umweltverträglich selbst zu entsorgen.

Wichtig: Verpackungsmaterial ist durch den Aussteller zu sammeln und mitzunehmen.

6.1.1. Abfallentsorgung

Müllsäcke können kostenpflichtig beim Veranstalter erworben werden. Verschlossene Säcke, die bis 18:30 Uhr an der Standgrenze zum Besucherweg bereitgestellt werden, werden durch ein vom Veranstalter beauftragtes Unternehmen eingesammelt und entsorgt. Eigene Müllsäcke können in dafür vorgesehene und vom Veranstalter bereitgestellte Container entsorgt werden.

Zurückgelassene Materialien werden nach dem Verursacherprinzip ohne Prüfung des Wertes zu Lasten des Ausstellers entsprechend dem Mehraufwand entsorgt.

6.1.2. Gefährliche Abfälle

Der Aussteller ist verpflichtet, Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend, explosiv oder leicht entzündlich sind (z.B. Batterien, Lacke, Lösungsmittel, Schmierstoffe, Maschinenöle, Kühlmittel, Druckerfarben bzw. -tinten, Farben usw.), rechtzeitig und fachgerecht in Eigenverantwortung entsorgen zu lassen.

6.1.3. Mitgebrachte Abfälle

Materialien und Abfälle, die nicht im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung, dem Auf- oder Abbau entstehen, dürfen nicht auf das Gelände gebracht werden. Zuwiderhandlungen werden dem Aussteller in Rechnung gestellt. Weitere Maßnahmen behalten wir uns vor.

6.2. Wasser, Abwasser, Bodenschutz

Abwässer aller Art sind in geeigneten Behältern aufzufangen und fachgerecht zu entsorgen. Die Einleitung von Stoffen (insbesondere Treibstoffe, Schmiermittel, Hydraulikflüssigkeiten) in den Boden oder in Gewässer ist strengstens untersagt und wird strafrechtlich verfolgt.

5.7. Musical performances

For musical performances of any kind, permission from the Society for Musical Performing and Mechanical Reproduction Rights (GEMA) is required in accordance with the provisions of the Copyright Act. The exhibitor is obliged to register all musical performances with the relevant GEMA regional office. Unregistered musical performances may result in claims for damages from GEMA.

5.8. Stand parties/evening events

For planned events (stand parties) on the stand area outside opening hours, the (main) exhibitor requires the organiser's approval. Permission must be obtained at least 8 weeks before the start of the KWF conference. To obtain authorisation and hold a stand party, a plan must be submitted setting out arrangements for the movement of guests, safety and hygiene. The host exhibitor is liable for any damage caused on the exhibition grounds or on the stand areas of other exhibitors.

5.9. Sale of food, drinks and luxury foodstuffs

The right to sell food, drinks, refreshments and luxury foodstuffs of any kind is reserved exclusively for those sales stands or vendors authorised to do so by the organiser.

5.10. Food surveillance

The free distribution of food and drink at exhibitors' stands does not require prior notification. However, the relevant legal provisions must be observed, in particular the Food Hygiene Regulations. It is the exhibitor's responsibility to familiarise themselves with all relevant regulations, including those of the local safety authorities, and to comply with them.

6. Environmental protection

The exhibitor is obliged to ensure that all regulations and requirements relating to environmental protection are also strictly implemented by its contractors. Wherever possible, materials and products that are environmentally friendly should be used on the exhibition site.

6.1. Waste management

In principle, all exhibitors are obliged to dispose of the waste they produce – particularly during set-up and dismantling – properly and in an environmentally sound manner.

Important: Packaging material must be collected and taken away by the exhibitor.

6.1.1. Waste disposal

Rubbish bags can be purchased from the organiser for a fee. Sealed bags placed at the boundary between the stand and the visitor walkway by 6.30 pm will be collected and disposed of by a company commissioned by the organiser. Exhibitors' own rubbish bags may be disposed of in the designated containers provided by the organiser.

Any materials left behind will be disposed of at the exhibitor's expense in accordance with the polluter-pays principle, without any assessment of their value, and in line with the additional costs incurred.

6.1.2. Hazardous waste

The exhibitor is obliged to ensure that waste which, by its nature, composition or quantity, poses a particular risk to health or the environment, or is explosive or highly flammable (e.g. batteries, paints, solvents, lubricants, machine oils, coolants, printer inks, paints, etc.), is disposed of in a timely and professional manner under their own responsibility.

6.1.3. Waste brought onto the site

Materials and waste not arising in connection with the running of the event, or with set-up or dismantling, must not be brought onto the site. The exhibitor will be charged for any breaches of this rule. We reserve the right to take further action.

6.2. Water, wastewater, soil protection

Waste water of any kind must be collected in suitable containers and disposed of properly. The discharge of substances (in particular fuels, lubricants and hydraulic fluids) into the ground or into watercourses is strictly prohibited and will be prosecuted.

6.2.1. Öl, Fettabscheider

Beim Einsatz mobiler Gastronomie ist darauf zu achten, dass Fette und Öle gesondert aufgefangen und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden.

6.2.2. Reinigungsmittel

Reinigungsarbeiten sind grundsätzlich mit biologisch abbaubaren Produkten durchzuführen. Reinigungsmittel, die gesundheitsschädigende Lösungsmittel enthalten, sind den Vorschriften entsprechend nur im Ausnahmefall zu verwenden.

6.3. Umweltschäden

Umweltschäden/Verunreinigungen (z.B. durch Benzin, Öl, Lösungsmittel, Farbe usw.) sind unverzüglich dem Veranstalter zu melden. Der Verursacher haftet für alle Umweltschäden. Ist kein Verursacher ausfindig zu machen, haftet jeder Aussteller für die Fläche seines Ausstellungsstandes.

7. Salvatorische Klausel

Die einzelnen Bestimmungen dieser Technischen Bestimmungen sollen unabhängig voneinander wirksam sein. Eine eventuelle Unwirksamkeit einer Bestimmung berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

6.2.1. Oil, grease separators

When operating mobile catering facilities, care must be taken to ensure that fats and oils are collected separately and disposed of in a separate manner.

6.2.2. Cleaning agents

Cleaning must always be carried out using biodegradable products. Cleaning products containing solvents that are harmful to health may only be used in exceptional cases, in accordance with the regulations.

6.3. Environmental damage

Any environmental damage or contamination (e.g. caused by petrol, oil, solvents, paint, etc.) must be reported to the organiser immediately. The party responsible is liable for all environmental damage. If the party responsible cannot be identified, each exhibitor is liable for the area of their exhibition stand.

7. Severability clause

The individual provisions of these Technical Regulations shall be effective independently of one another. Should any provision be invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions.

Hausordnung
der 19. KWF-Tagung 2028

28. Juni bis 1. Juli 2028 am Nürburgring

1. Geltungsbereich

Diese Hausordnung gilt für das gesamte Veranstaltungsgelände der 19. KWF-Tagung 2028. Das Veranstaltungsgelände umfasst auch alle Flächen, die für Auf- und Abbau sowie Durchführung der Veranstaltung notwendig sind, insbesondere Rettungswege und Parkflächen.

2. Hausrecht

Das Veranstaltungsgelände ist Privatgelände und unterliegt während der 19. KWF-Tagung einschließlich der Auf- und Abbauzeiten dem Hausrecht der KWF Expo GmbH. Sie kann die Ausübung des Hausrechts auch auf beauftragte Dritte übertragen.

3. Zugang und Aufenthalt

3.1. In der Auf- und Abbauphase haben nur zum Standaufbau/-abbau zugehörige Personen Zutritt zum Gelände. Dies muss auf Verlangen dem Ordnungspersonal gegenüber nachgewiesen werden.

3.2. Während der Veranstaltungstage darf das Veranstaltungsgelände nur mit einer gültigen Eintrittskarte (Besucher) oder einem gültigen Ausweis (Aussteller, Dienstleister) zu den hierfür jeweils bestimmten Zeiten betreten werden. Die Einlassberechtigung ist bis zum Verlassen des Geländes mitzuführen und auf Verlangen dem Ordnungspersonal vorzulegen. Das Missbrauchen von Eintrittskarten oder Ausweisen kann zum Entzug derselben führen.

3.3. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 14. Lebensjahr dürfen nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder einer geeigneten Aufsichtsperson das Ausstellungsgelände betreten.

3.4. Das Mitbringen von Tieren ist grundsätzlich untersagt. Ausgenommen sind Hunde, die an der Leine geführt und so beaufsichtigt werden müssen, dass von ihnen keine Gefahr oder Belästigung ausgeht.

4. Verweigerung des Zutritts

Personen kann der Zutritt zum Veranstaltungsgelände entschädigungslos verweigert oder der Aufenthalt untersagt werden, wenn sie

- die Anordnungen des Ordnungspersonals nicht befolgen,
- die Zustimmung zu Kontrollmaßnahmen verweigern,
- erkennbar unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen,
- erkennbar die Absicht haben, die Veranstaltung zu stören oder
- gegen sie ein Hausverbot vorliegt.

Die Eintrittskarte verliert in diesem Fall ihre Gültigkeit; ein Anspruch auf Erstattung des Eintrittspreises besteht nicht.

5. Sicherheit

5.1. Den Anweisungen des Ordnungspersonals ist Folge zu leisten.

5.2. Das Mitführen von Waffen oder gefährlichen Gegenständen, die als Waffe oder Wurfgeschoss eingesetzt werden können, sowie von Feuerwerkskörpern, pyrotechnischem Material, Sprengstoffen oder ähnlichen Stoffen ist verboten.

5.3. Das Ordnungspersonal ist berechtigt, Fahrzeuge, Personen und mitgeführte Gegenstände einer Kontrolle zu unterziehen. Personen, die sich dabei einer Kontrolle verweigern, kann der Zutritt verweigert bzw. der Aufenthalt untersagt werden.

6. Allgemeine Verhaltensregeln

6.1. Jegliche Verunreinigung des Veranstaltungsgeländes, der Räumlichkeiten und des Parkplatzes ist untersagt. Abfälle, Verpackungsreste und Papier sind in den dafür bereitstehenden Behältern zu entsorgen oder wieder mitzunehmen.

6.2. Alle Personen auf dem Veranstaltungsgelände haben sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als unvermeidbar belästigt wird. Zu unterlassen ist jegliches Verhalten, das geeignet ist, die Ruhe und Ordnung innerhalb des Veranstaltungsgeländes zu stören oder den geordneten Ablauf der Veranstaltung zu beeinträchtigen.

6.3. Innerhalb des Veranstaltungsgeländes oder auf einem der Parkplätze gefundene Gegenstände sind entweder an der nächstgelegenen Kasse, einem Infopunkt oder an einen Mitarbeiter abzugeben.

House Rules
for the 19. KWF-Tagung 2028

28 June to 1 July 2028 at the Nürburgring

1. Scope

These house rules apply to the entire venue of the 19. KWF-Tagung 2028. The venue also includes all areas required for setting up, dismantling and running the event, in particular emergency escape routes and car parks.

2. House Rules

The event site is private property and is subject to the house rules of KWF Expo GmbH during the 19. KWF-Tagung, including set-up and dismantling periods. KWF Expo GmbH may also delegate the exercise of these house rules to authorised third parties.

3. Access and presence

3.1. During the set-up and dismantling phases, only persons involved in stand set-up or dismantling are permitted access to the site. Proof of this must be provided to security staff upon request.

3.2. During the event days, the exhibition grounds may only be entered with a valid admission ticket (visitors) or a valid pass (exhibitors, service providers) at the times specified for each category. Admission authorisation must be carried at all times until the grounds are vacated and presented to security staff upon request. Misuse of admission tickets or passes may result in their withdrawal.

3.3. Children and young people under the age of 14 may only enter the exhibition grounds when accompanied by a parent or legal guardian or a suitable supervisor.

3.4. Animals are generally not permitted on the premises. An exception is made for dogs, which must be kept on a lead and supervised in such a way that they do not pose a danger or cause a nuisance.

4. Refusal of entry

Persons may be refused entry to the event site without compensation, or may be required to leave, if they

- fail to comply with the instructions of security staff,
- refuse to consent to security checks,
- are clearly under the influence of alcohol or drugs,
- clearly intend to disrupt the event, or
- are subject to a ban from the premises.

In such cases, the admission ticket shall cease to be valid; there shall be no entitlement to a refund of the admission price.

5. Security

5.1. You must follow the instructions of the security staff.

5.2. It is prohibited to carry weapons or dangerous objects that could be used as weapons or projectiles, as well as fireworks, pyrotechnic materials, explosives or similar substances.

5.3. Security staff are authorised to inspect vehicles, individuals and any items they are carrying. Anyone who refuses to comply with such an inspection may be refused entry or prohibited from remaining on the premises.

6. General rules of conduct

6.1. Any littering of the event site, the premises and the car park is prohibited. Rubbish, packaging waste and paper must be disposed of in the bins provided or taken away with you.

6.2. All persons on the event site must behave in such a way that no one else is harmed, endangered or inconvenienced more than is unavoidable. Any behaviour likely to disturb the peace and order within the event site or to disrupt the smooth running of the event is prohibited.

6.3. Any items found within the event site or in one of the car parks must be handed in either at the nearest ticket office, an information point or to a member of staff.

Hausordnung
der 19. KWF-Tagung 2028

28. Juni bis 1. Juli 2028 am Nürburgring

7. Verkehrsregelungen

7.1. Auf den Parkplätzen gelten die Regeln der Straßenverkehrsordnung (StVO). Die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf den Wegen beträgt 20 km/h. Fußgänger haben Vorrang, auf sie ist größtmögliche Rücksicht zu nehmen. Darüberhinausgehende Beschilderungen sind zu beachten.

7.2. Gekennzeichnete Flächen sowie Feuerwehrflächen, Rettungswege und Notausgänge sind jederzeit freizuhalten.

7.3. Das Befahren der Park- und Veranstaltungsflächen erfolgt auf eigene Gefahr. Den Anweisungen des Ordnungspersonals ist Folge zu leisten.

8. Generelle Verbote

8.1. Es ist untersagt:

- Jede Art von Werbung wie z.B. das Verteilen oder Aushängen von Werbeschriften, das Aufstellen von Werbeaufbauten
- Die Durchführung von Aussteller- und Besucherbefragungen sowie von Interviews
- Gewerbliche Tätigkeiten wie das Anbieten von Waren und Dienstleistungen
- Das Abstellen von Fahrzeugen und Gegenständen außerhalb der dafür vorgesehenen Flächen
- Das Befahren des Veranstaltungsgeländes mit Fahrzeugen jeglicher Art - ausgenommen Rollstühle - während der Öffnungszeiten
- Grillanlagen oder offenes Feuer zu betreiben

8.2. Auf dem Veranstaltungsgelände und den Parkplätzen ist der Start, der Überflug und die Landung von Fluggeräten grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen bedürfen der vorherigen schriftlichen Einwilligung seitens des Veranstalters.

8.3. Auf dem Veranstaltungsgelände besteht ein generelles Rauchverbot. Das Rauchen ist ausschließlich in den speziell gekennzeichneten Bereichen gestattet. Das Rauchverbot erstreckt sich auch auf die Verwendung von elektronischen Zigaretten (E-Zigaretten). Der Konsum von Drogen, d.h. Substanzen, die gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) verstoßen, ist auf dem gesamten Veranstaltungsgelände ausnahmslos untersagt.

8.4. Das Übernachten auf dem Veranstaltungsgelände ist nicht erlaubt.

9. Foto-/Filmaufnahmen

9.1. Fotografieren, Filmen und Zeichnen, insbesondere von Exponaten, zu gewerblichen Zwecken, ist nur zulässig für akkreditierte Presseorgane und Medienanstalten, die auf dem Ausstellungsgelände im Rahmen ihrer allgemeinen Berichterstattung tätig werden.

9.2. Es wird darauf hingewiesen, dass auf dem Ausstellungsgelände Foto- und Filmaufnahmen durch den Veranstalter oder seine Beauftragten zum Zwecke der Berichterstattung, Werbung und Dokumentation angefertigt werden können. Mit Betreten des Ausstellungsgeländes wird in derartige Aufnahmen sowie Veröffentlichungen eingewilligt.

10. Haftung und abschließende Regelungen

10.1. Der Aufenthalt auf dem Veranstaltungsgelände erfolgt auf eigene Gefahr.

10.2. Für Schäden haftet der Veranstalter nur, soweit diese auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Veranstalters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind.

10.3. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bei Verstößen gegen die Hausordnung die betreffenden Personen durch ein befristetes oder unbefristetes Hausverbot vom Ausstellungsgelände entschädigungslos zu verweisen bzw. von der laufenden Veranstaltung auszuschließen.

10.4. Die einzelnen Regelungen dieser Hausordnung sollen unabhängig voneinander wirksam sein. Eine eventuelle Unwirksamkeit einer Regelung berührt die übrigen Regelungen nicht.

House Rules
for the 19. KWF-Tagung 2028

28 June to 1 July 2028 at the Nürburgring

7. Traffic regulations

7.1. The rules of the Road Traffic Regulations (StVO) apply in the car parks. The maximum speed limit on the access roads is 20 km/h. Pedestrians have right of way and must be given the utmost consideration. Any additional signage must be observed.

7.2. Marked areas, as well as fire brigade access areas, escape routes and emergency exits, must be kept clear at all times.

7.3. Driving on the car park and event areas is at your own risk. You must follow the instructions of security staff.

8. General prohibitions

8.1. The following is prohibited:

- Any form of advertising, such as distributing or displaying promotional leaflets, or erecting advertising structures
- Conducting surveys of exhibitors and visitors, as well as interviews
- Commercial activities, such as offering goods and services
- Parking vehicles and leaving objects outside the designated areas
- Driving any kind of vehicle – with the exception of wheelchairs – onto the event site during opening hours
- Operating barbecues or open fires

8.2. The take-off, overflight and landing of aircraft are strictly prohibited on the event site and in the car parks. Exceptions require the organiser's prior written consent.

8.3. There is a general ban on smoking on the event site. Smoking is permitted only in the specially designated areas. The smoking ban also applies to the use of electronic cigarettes (e-cigarettes). The consumption of drugs, i.e. substances that contravene the German Narcotics Act (BtMG), is prohibited throughout the entire event site without exception.

8.4. Overnight stays on the event site are not permitted.

9. Photography and filming

9.1. Photography, filming and sketching, in particular of exhibits, for commercial purposes, is permitted only for accredited press organisations and media outlets operating on the exhibition grounds as part of their general reporting.

9.2. Please note that the organiser or its representatives may take photographs and film footage on the exhibition grounds for the purposes of reporting, advertising and documentation. By entering the exhibition grounds, you consent to such recordings and publications.

10. Liability and Final Provisions

10.1. Visitors enter the exhibition grounds at their own risk.

10.2. The organiser shall only be liable for damage insofar as it is attributable to wilful misconduct or gross negligence on the part of the organiser, its legal representatives or vicarious agents.

10.3. The organiser reserves the right, in the event of breaches of these house rules, to expel the persons concerned from the exhibition grounds by imposing a temporary or permanent ban, without compensation, or to exclude them from the current event.

10.4. The individual provisions of these house rules shall be effective independently of one another. Should any provision be found to be invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions.